Wallfahrtsstadt
Werl

2016

Verwaltungsbericht

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Werl auf einen Blick 1

1.1 Allgemeines 1

1.2 Gebäude und Einrichtungen 3
1.2.1 Wichtige städtische Gebäude / Gebäude mit städtischer Nutzung 3
1.2.2 Städtische Schulen 3
1.2.3 Städtische Sporthallen 4
1.2.4 Parkdecks und Tiefgaragen 4

2. Stadtgebiet / Flächen 5

2.1 Geografische Angaben 5
2.2 Gebietsfläche und Zahl der Einwohner nach Stadtbezirken 5
2.3 Gebietsfläche nach Art der Nutzung 6
2.4 Städtische Liegenschaften (Wald und Friedhöfe) 6

3. Bevölkerung 7

3.1 Bevölkerung nach Altersgruppen 7
3.2 Bevölkerungsentwicklung Einwohnerzahl (eigene Fortschreibung) 8
3.3 Bevölkerung mit anderer Nationalität 9
3.4 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit 9
3.5 Bevölkerung nach Familienstand 10

3.6 Standesamt 11
3.6.1 Geburten und Todesfälle 11
3.6.2 Eheschließungen 11

3.7 Bürgerbüro 12
3.7.1 Einwohnerwesen 12
3.7.2 Ausweise, Dokumente, Bescheinigungen 12
3.7.3 Sonstige Dienstleistungen 12

4. Finanzen 13

4.1 Rechnungsprüfung 13
4.1.1 Visa-Kontrollen 13
4.1.2 Sonstige Prüfungen 13

4.2 Haushalt 13
4.3 Schuldenübersicht 14
4.4 Mahnungen und Vollstreckung 14
4.5 Forderungsanmeldungen 15
4.6 Steuereinnahmen nach Steuerarten 15
4.7 Entwicklung der Steuerhebesätze 16
4.8 Einnahmen aus Beiträgen 16
4.9 Jahres-Sollstellungen und Bearbeitungsfälle nach Steuer- und Gebührenarten 16
4.10 Beteiligungen der Wallfahrtsstadt Werl 17

5. Verkehr, Ordnung und Sicherheit 18

5.1 Straßenverkehrsgenehmigungen 18
5.2 Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten 18

5.3 Feuer- und Brandschutz 19
5.3.1 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Werl 19
5.3.2 Vorbeugender Brandschutz 19
5.3.3 Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Werl 20
5.3.4 Feuerwehrgerätehäuser 20
5.3.5 Fahrzeugausstattung 21

6. Schule, Bildung, Kultur und Sport 22

6.1 Städt. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2016/2017 22
6.2 Schulanfänger der städtischen Schulen 22
6.3 Betreuungsmaßnahmen von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht an den städtischen Schulen im Schuljahr 2016/2017 23

6.4 Allgemeine Schulverwaltung 24
6.4.1 SchulwegTickets bei städtischen Schulen 24
6.4.2 Schülerbeförderungskosten für Benutzung des privaten Pkw bei Verzicht auf das SchulwegTicket bei städtischen Schulen 24
6.4.3 Schülerbeförderungskosten gesamt bei städtischen Schulen 25

6.5 Stadthalle Werl 26

6.6 Musikschule 27
6.6.1 Unterrichtsarten der Musikschule 27
6.6.2 Veranstaltungen der Musikschule 28

6.7 Volkshochschule 29
6.8 Städt. Museum Am Rykenberg – Wendelin-Leidinger-Haus 30
6.9 Stadtbücherei 32

6.10 Sport 33
6.10.1 Freizeit- und Erholungsanlagen nach Stadtbezirken 33
6.10.2 Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Stadtbezirken 33
6.10.3 Sondersportanlagen 34
6.10.4 Sportvereine nach Stadtbezirken 34
6.10.5 Freizeitbad Werl 35

7. Gesundheit, Jugend und Soziales 36

7.1 Sozialhilfeleistungen 36
7.2 Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 36
7.3 Bildung und Teilhabe 37
7.4 Sozialversicherung 37
7.5 Personen ohne festen Wohnsitz in städtischen Unterkünften 38
7.6 Gemeldete Wohnungssuchende (öffentlich geförderte Wohnungen) 38
7.7 Wohnungsbindung 38
7.8 Wohngeld 39
7.9 Städtisches Jugendzentrum 39
7.10 Seniorenbüro der Wallfahrtsstadt Werl und Trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle Werl, Wickede, Ense & Welver 2016 40
7.11 Einführung der Ehrenamtskarte 41

8. Bauen und Wohnen 42

8.1 Bauen 42

8.2 Bauordnung und Hochbau 44
8.2.1 Städtebauliche Verträge 44
8.2.2 Arbeitsvorgänge Bauordnung 44
8.2.3 Anträge für Bauvorhaben 45
8.2.4 Arbeitsvorgänge Hochbau 45
8.2.5 Größere Investitionen im Jahr 2016 46

8.3 Denkmalschutz 48
8.3.1 Bestand an Boden- und Baudenkmälern 48

8.4 Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in NRW", Regionalgruppe Südliches Westfalen 48

8.5 Wohnen 49
8.5.1 Bestand an Wohngebäuden und darin befindliche Wohnungen 49

9. Wirtschaft und Arbeit 50

9.1 Arbeitslose in Werl 50
9.2 Arbeitslosenstatistik 2011 bis 2015 50
9.3 Arbeitslose nach Alter in Werl 51
9.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl 51

9.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl nach Wirtschaftszweigen 52
9.6 Gewerbeflächen 52
9.7 Gewerbebetriebe 52

10. Rat und Verwaltung 53

10.1 Zusammensetzung des Rates und der Ausschüsse 53
10.2 Sitzungsdienst 54
10.3 Repräsentationen und Ehrungen 54
10.4 Datenverarbeitung 54
10.5 Versicherungen 55
10.6 Stadtarchiv 55

10.7 Recht 56
10.7.1 Gerichtliche Verfahren 56
10.7.2 Ausbildung juristischer Fachkräfte 56

10.8 Personalverwaltung 57
10.9 Personalrat 57
10.10 Gleichstellungsstelle und Bürgerschaftliches Engagement 58

11. Umweltschutz und Agenda 60

11.1 Umweltschutz 60
11.2 Lokale Agenda 21 61

12. Kommunalbetrieb 62

12.1 Gebühreneinnahmen 62
12.2 Vergebene Nutzungsrechte 62

12.3 Stadtwald 63
12.3.1 Waldbewirtschaftung 63
12.3.2 Kontrolle/Pflege/Unterhaltung im Bereich Erholungswald 63
12.3.3 Sonstiges 64

12.4 Straßenbau 2016 64
12.5 Kanalisationsmaßnahmen 64
12.6 Kanalbaumaßnahmen 2016 65
12.7 Überwachung der Sonderbauwerke 65

Impressum 67

1. Werl auf einen Blick

1.1 Allgemeines

Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Kreis	Soest
Einwohner	32.937
Größe des Stadtgebietes	76,35 km^2
Einwohnerdichte	432 Einwohner/km^2
Verleihung des Stadtrechtes	1218 durch Erzbischof Engelbert I von Köln 1272 wurde durch Engelbert II von Köln ein liberaleres Stadtrecht verliehen
Verkehrsanbindungen	Autobahn A44 Kassel – Dortmund Autobahn A445 Werl – Meschede Autobahnkreuz Werl B 1, B 516, B 63, L 795 Bahnlinie Paderborn – Soest – Unna - Dortmund
Städtepartnerschaft	Halle, Belgien (Provinz Brabant) seit 1973
Schulen	Werl genießt einen guten Ruf als „Schulstadt". Am Ort zu finden sind: • fünf Grundschulen, • eine Hauptschule, • zwei Realschulen, • eine Sekundarschule, • zwei Gymnasien, • eine Förderschule für Körperbehinderte und • eine Förderschule für die soziale und emotionale Entwicklung
Wallfahrten	Unsere Stadt wurde 1661 erstmals als Wallfahrtsort erwähnt und zählt zu den zehn größten dieser Art. Jährlich zieht es rund 100.000 Pilger hierher. Ziel der Wallfahrten ist das ca. 800 Jahre alte Gnadenbild der Madonna in der Basilika.

Veranstaltungsstätten	Stadthalle Werl www.stadthalle-werl.de	
	Kultur- und Eventzentrum Bahnhof Werl www.bahnhof-werl.de	
Feststehende Veranstaltungen	• Siederfest	2. Wochenende im Juni
	• Michaeliswoche	Ende September
	• Bauernmarkt	Erntedanksonntag
	• Wochenmarkt	dienstags und freitags
	• Adventsmarkt	2. bis 3. Wochenende im Dezember

1.2 Gebäude und Einrichtungen

1.2.1 Wichtige städtische Gebäude / Gebäude mit städtischer Nutzung

Asylbewerber-Wohnheime	an fünf Standorten
Baubetriebshof	Westuffler Weg 29
Grüner Bauhof	von-Papen-Anger 9
Freizeitbad Werl (Hallen- und Freibad)	Höppe 9 – 11
Gründer- und Gewerbehof	Industriestraße
Städt. Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus	Am Rykenberg 1
Musikschule (Altes Rathaus)	Marktstraße 18
Rathaus	Hedwig-Dransfeld-Straße 23 und 23 a
Städt. Kinder- und Jugendzentrum	Steinerstraße 32
Stadtbücherei	Steinerstraße 30
Stadthalle Werl	Grafenstraße 27
Volkshochschule	Kirchplatz 5

1.2.2 Städtische Schulen

Grundschulen

Marienschule, Büderich	Kunibertstraße 17
Norbertschule	Lindenallee 9
Petrischule	Langenwiedenweg 18
St.-Josef-Schule, Westönnen	Westönner Kirchstraße 35
Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17

Hauptschule

Overbergschule	Wickeder Straße 2

Realschule

Städt. Realschule	Zum Salzbach 7

Sekundarschule

Sälzer-Sekundarschule	Kucklermühlenweg 43

Gymnasium

Städt. Marien-Gymnasium	Am Breilsgraben 2

Schulen ohne städtische Trägerschaft

Private Ursulinen-Realschule	Neuerstraße 11
Privates Ursulinen-Gymnasium	Schloßstraße 5
Hedwig-Dransfeld-Schule – Westfälische Schule für körperliche und motorische Entwicklung	Buchenweg 30
Peter-Härtling-Schule Sönnern – Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	Antoniusstraße 60

1.2.3 Städtische Sporthallen

Dreifachsporthalle im Schulzentrum	Kucklermühlenweg 43
Zweifachhalle im Schulzentrum	Kucklermühlenweg 43
Sporthalle im Sportpark	Zum Salzbach 11
Sporthalle Overbergschule	Wickeder Straße 2 a
Turnhalle Petrischule	Langenwiedenweg 18
Turnhalle Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17
Gymnastikhalle Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17
Turnhalle Norbertschule	Lindenallee 9
Turnhalle Büderich	Kunibertstraße 17
Turnhalle Westönnen	Westönner Kirchstraße 35
Turnhalle Hilbeck	Siepenstraße 7

1.2.4 Parkdecks und Tiefgaragen

Parkdeck und Tiefgarage	Kämperstraße
Tiefgarage	Neuer Markt

2. Stadtgebiet / Flächen

2.1 Geografische Angaben

Geografische Lage (Stadtmittelpunkt):

Nördliche Breite	51°	33`
Östliche Länge	7°	54`

Höhenlage:

Tiefster Punkt	73,10 m (Hof Flerke)
Höchster Punkt	228,40 m (Stadtwald)

Ausdehnung:

Nord-Süd	9,50 km
Ost-West	12,00 km

Fläche	76,35 km^2
Länge der Stadtgrenze	47,50 km

2.2 Gebietsfläche und Zahl der Einwohner nach Stadtbezirken

(Stand: 31.12.2016)

Stadtbezirk	Gebietsfläche in km^2	2012	2013	2014	2015	2016	Einwohner je km^2
Werl-Zentrum	28,77	21.973	21.707	21.533	22.507	22.517	783
Budberg	3,68	577	570	562	581	584	159
Büderich	7,78	3.056	3.020	2.983	2.966	3.012	387
Hilbeck	9,96	1.345	1.323	1.305	1.317	1.303	131
Holtum	5,35	1.055	1.031	1.026	1.039	1.038	194
Mawicke	3,64	515	509	516	501	499	137
Niederbergstraße	2,36	229	232	236	226	228	97
Oberbergstraße	2,13	357	360	351	356	347	163
Sönnern	3,75	870	854	857	851	856	228
Westönnen	8,93	2.591	2.576	2.576	2.583	2.582	289
Gesamt	**76,35**	**32.568**	**32.182**	**31.945**	**32.927**	**32.966**	**432**

*eigene Fortschreibung (Gesamteinwohnerzahl 2016 inkl. Haupt- und Nebenwohnsitz)

Die tatsächliche Einwohnerzahl beträgt **32.937**. Die oben ausgewiesene Einwohnerzahl ist höher, da neben Haupt- und Nebenwohnsitz noch sog. weitere Wohnsitze erfasst sind.

2.3 Gebietsflächen nach Art der Nutzung

Nutzungsart		2016 in Hektar (ha)
Wohnbaufläche		461,35
Industrie- und Gewerbefläche		297,85
Gemischte Nutzung	z. B. Öffentliche Gebäude, Gewerbe, Wohnen	259,05
Betriebsflächen:	z. B. Halden, Lagerplätze	1,75
Erholungsflächen:	z. B. Sport- und Grünflächen	146,89
Verkehrsflächen:	z. B. Bahngelände und Straßen	648,24
Landwirtschaftsflächen		5.370,33
Waldflächen		320,60
Wasserflächen		97,91
Flächen anderer Nutzung	z. B. Schutzfläche und Friedhöfe	31,26
Gesamt: in Hektar (ha)		**7.635,23**

2.4 Städtische Liegenschaften (Wald und Friedhöfe)

Nutzungsart	2016 in Hektar (ha)
Stadtwald (geschlossene Waldfläche)	279,00
davon 64 % Laubwald	
und 34 % Nadelwald	
ehemaliges Militärgelände	54,00
kleinere Waldflächen im Außenbereich	19,31
Kurpark im Stadtzentrum	8,50
Parkfriedhof im Zentrum	12,64
darin Kriegsgräber und Kanadier-Friedhof	0,17
Friedhof Büderich	1,60
Friedhof Westönnen	2,36
Gesamt: in Hektar (ha)	**377,58**

3. Bevölkerung

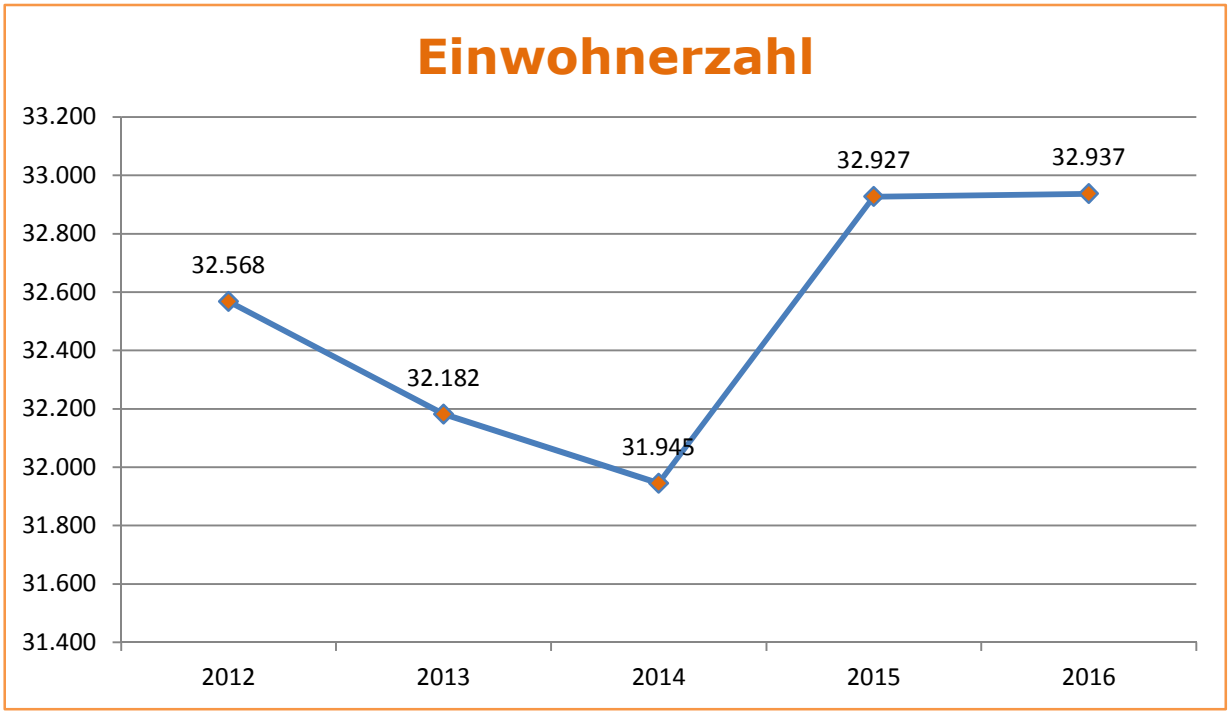
3.1 Bevölkerung nach Altersgruppen (Stand: 31.12.2016)

Bezirk	Jahr	Gesamt	männl.	weibl.	0 - 5	6 - 15	16 - 20	21 - 45	46 - 64	ab 65
Stadtzentrum	2013	21.707	10.777	10.930	1.054	2.189	1.324	6.887	6.229	4.024
	2014	21.533	10.659	10.874	1.034	2.116	1.309	6.722	6.291	4.061
	2015	22.507	11.514	10.993	1.101	2.178	1.363	7.221	6.569	4.075
	2016	**22.517**	**11.501**	**11.016**	**1.129**	**2.169**	**1.323**	**7.103**	**6.645**	**4.148**
Budberg	2013	570	290	280	21	65	39	165	177	103
	2014	562	291	271	27	60	37	164	178	96
	2015	581	308	273	32	59	38	172	185	95
	2016	**584**	**311**	**273**	**33**	**59**	**29**	**167**	**197**	**99**
Büderich	2013	3.020	1.530	1.490	134	357	169	993	879	488
	2014	2.983	1.504	1.479	124	359	155	946	903	496
	2015	2.966	1.471	1.495	122	364	155	897	920	508
	2016	**3.012**	**1.501**	**1.511**	**148**	**326**	**184**	**877**	**946**	**531**
Hilbeck	2013	1.323	658	665	68	119	77	364	439	256
	2014	1.305	657	648	63	116	71	356	433	266
	2015	1.317	659	658	55	127	73	354	432	276
	2016	**1.303**	**656**	**647**	**53**	**119**	**77**	**337**	**435**	**282**
Holtum	2013	1.031	521	510	46	87	69	300	346	183
	2014	1.026	515	511	44	77	62	301	353	189
	2015	1.039	522	517	50	76	59	307	351	196
	2016	**1.038**	**520**	**518**	**55**	**66**	**64**	**294**	**357**	**202**
Mawicke	2013	509	252	257	21	53	29	157	147	102
	2014	516	258	258	25	51	24	160	154	102
	2015	501	256	245	21	49	23	148	155	105
	2016	**499**	**253**	**246**	**14**	**50**	**25**	**139**	**168**	**103**
Niederbergstraße	2013	232	122	110	10	41	10	64	56	51
	2014	236	121	115	10	43	13	59	63	48
	2015	226	117	109	6	37	15	57	66	45
	2016	**228**	**117**	**111**	**7**	**39**	**12**	**55**	**69**	**46**
Oberbergstraße	2013	360	180	180	16	35	24	95	122	68
	2014	351	176	175	14	32	28	81	125	71
	2015	356	183	173	17	23	32	77	137	70
	2016	**347**	**175**	**172**	**20**	**22**	**30**	**76**	**132**	**67**
Sönnern	2013	854	436	418	43	117	51	251	243	149
	2014	857	435	422	40	114	60	244	250	149
	2015	851	424	427	30	112	66	231	265	147
	2016	**856**	**435**	**421**	**23**	**112**	**64**	**230**	**280**	**147**
Westönnen	2013	2.576	1.266	1.310	129	277	178	790	790	412
	2014	2.576	1.272	1.304	121	264	184	775	809	423
	2015	2.583	1.279	1.304	123	254	187	792	808	419
	2016	**2.582**	**1.277**	**1.305**	**148**	**241**	**190**	**770**	**805**	**428**
insgesamt Wallfahrtsstadt Werl	2013	32.182	16.032	16.150	1.542	3.340	1.970	10.066	9.428	5.836
	2014	31.945	15.888	16.057	1.502	3.232	1.943	9.808	9.559	5.901
	2015	32.927	16.733	16.194	1.557	3.279	2.011	10.256	9.888	5.936
	2016	**32.966**	**16.746**	**16.220**	**1.630**	**3.203**	**1.998**	**10.048**	**10.034**	**6.053**

*eigene Fortschreibung:

Die tatsächliche Einwohnerzahl beträgt **32.937**. Die oben ausgewiesene Einwohnerzahl ist höher, da neben Haupt- und Nebenwohnsitz noch sog. weitere Wohnsitze erfasst sind.

3.2 Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2016 (eigene Fortschreibung)



— **von 2012 bis 2014**:
Erfasst sind alle Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Werl (**ohne** Insassen der JVA)

— **ab 2015**:
Erfasst sind alle Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Werl (**einschließlich** Insassen der JVA)

3.3 Bevölkerung mit anderer Nationalität (erfasst mit Haupt- und Nebenwohnsitz)
(Stand: 31.12.2016)

Staatsangehörigkeit	2012	2013	2014	2015	2016
Belgien	102	99	98	95	95
Griechenland	52	52	59	63	67
Großbritannien	49	47	46	45	45
Italien	258	254	263	295	285
Jugoslawien					
- Serbien, Montengegro, Kroatien	130	118	89	97	96
- Bosnien-Herzegowina	20	17	20	33	29
Polen	665	443	453	509	500
Portugal	167	167	166	175	178
Spanien	25	28	28	29	66
Sri Lanka	22	21	19	18	14
Libanon	25	24	23	19	19
Türkei	1.185	1.147	1.135	1.100	1.087
Sonstige	509	586	685	1.265	998
ungeklärte Herkunft	14	14	12	52	33
Gesamt	**3.223**	**3.017**	**3.096**	**3.795**	**3.512**

Doppelstaatler (deutsch + ausländisch bzw. ausländisch + ausländisch) werden in der Statistik nur unter der ersten Staatsangehörigkeit erfasst.

3.4 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit (eigene Fortschreibung)
(Stand: 31.12.2016)

Religionszugehörigkeit	2013		2014		2015		2016	
	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %
Evangelische	6.722	20,90	6.611	20,70	6.641	20,18	6.570	19,95
Katholische	17.633	54,84	17.440	54,60	17.479	53,12	17.258	52,40
Reformierte	8	0,02	6	0,02	7	0,02	6	0,02
Lutherische	97	0,30	101	0,32	119	0,36	117	0,36
Sonstige/Konfessionslose	7.696	23,93	7.782	24,36	8.660	26,32	8.986	27,28
Gesamt	**32.156**	**100,00**	**31.940**	**100,00**	**32.906**	**100**	**32.937**	**100**

3.5 Bevölkerung nach Familienstand (eigene Fortschreibung)

(Stand: 31.12.2016)

Familienstand	2013		2014		2015		2016	
	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %
ledig	12.858	39,99	12.670	39,67	13.059	39,69	13.110	39,80
verheiratet	14.880	46,27	14.727	46,11	14.756	44,84	14.728	44,72
verwitwet	2.214	6,89	2.221	6,95	2.253	6,85	2.191	6,65
geschieden	2.119	6,59	2.191	6,86	2.351	7,14	2.391	7,26
Lebenspartnerschaft	17	0,05	24	0,08	35	0,11	35	0,11
unbekannt*	63	0,20	102	0,32	446	1,36	472	1,43
Lebenspartnerschaft aufgelöst	5	0,02	5	0,02	6	0,02	10	0,03
Gesamt	**32.156**	**100,00**	**31.940**	**100,00**	**32.906**	**100,00**	**32.937**	**100,00**

* Die Erhöhung des Familienstandes „unbekannt" ist u. a. durch den Zuzug von Flüchtlingen erklärbar. Da diese Personen den Familienstand nicht durch Urkunden nachweisen können, werden die Flüchtlinge im Melderegister mit dem Familienstand „nicht bekannt" geführt. So verhält es sich auch bei einigen Ausländern, bei denen der Ehegatte noch im Ausland lebt und keine Urkunden vorgelegt werden können.

3.6 Standesamt

3.6.1 Geburten und Todesfälle

(alle im Standesamt Werl angezeigten Geburten und Sterbefälle; also auch Personen, die nicht in Werl gemeldet sind bzw. werden, aber hier geboren oder gestorben sind)

Anlass	2012	2013	2014	2015	2016
lebend Geborene	0	1	1	1	277*
Verstorbene	255	278	237	254	331

*ab 2016 Ausweisung der in der Wallfahrtsstadt Werl erfassten Neugeborenen

3.6.2 Eheschließungen (eigene Fortschreibung)

Eheschließungen	2012	2013	2014	2015	2016
Trauzimmer Rathaus	82	94	93	125	87
Städtisches Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus	10	18	15	20	12
andere Orte	21	28	25	22	51
Gesamt:	**113**	**140**	**133**	**167**	**150**

In 2012 begründete Lebenspartnerschaften 2 (in Eheschließungen enthalten)
In 2013 begründete Lebenspartnerschaften 1 (in Eheschließungen enthalten)
In 2014 begründete Lebenspartnerschaften 3 (in Eheschließungen enthalten)
In 2015 begründete Lebenspartnerschaften 2 (in Eheschließungen enthalten)
in 2016 begründete Lebenspartnerschaften 2 (in Eheschließungen enthalten)

Trauzimmer im Rathaus der Wallfahrts-stadt Werl

Städtische Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus

3.7 Bürgerbüro

3.7.1 Einwohnerwesen

Meldevorgänge (nach Personen)	2012	2013	2014	2015	2016
Anmeldungen einschließlich Geburten	1.891	1.692	1.772	2.779	2.204
Abmeldungen einschließlich Sterbefälle	1.993	2.133	2.041	1.830	2.221
Umzüge innerhalb der Stadt	2.005	2.018	2.008	2.113	2.052
Gesamt	**5.889**	**5.843**	**5.821**	**6.722**	**6.477**

Seit dem 1. November 2015 werden die Insassen der JVA erfasst.

3.7.2 Ausweise, Dokumente, Bescheinigungen

Art der Dienstleistung	2012	2013	2014	2015	2016
vorläufige Personalausweise	354	268	264	316	321
neu ausgestellte Personalausweise	3.126	2.308	2.697	2.716	2.595
vorläufige Reisepässe	20	27	15	31	20
neu ausgestellte Reisepässe	712	699	673	764	865
ausgestellte Kinderausweise	386	232	334	251	338
ausgestellte Aufenthaltsbescheinigungen/ Meldebescheinigungen*	954	988	869	708	406
ausgestellte Untersuchungsberechtigungs-scheine	80	69	79	68	63

Die Differenz bei den Meldebescheinigungen ist dadurch entstanden, dass die gebührenfreien Meldebescheinigungen seit 2016 von der Gebührenkasse nicht mehr erfasst werden.

3.7.3 Sonstige Dienstleistungen

Art der Dienstleistung	2012	2013	2014	2015	2016
Dateneingabe Geburten	258	245	204	252	279
Dateneingabe Sterbefälle	327	337	325	361	334
Einbürgerungsanträge	19	26	16	9	19
Ausstellung von Familienpässen	131	144	115	106	87
Ausgabe Eintrittskarten für Bäder	138	149	114	110*	89*
Fundsachen (ohne Schlüssel und Brillen)	172	156	179	142	185
Fischereischeinanträge	114	149	130	130	130
beantragte Führungszeugnisse	1.245	1.306	1.512	1.471	1.376

*Anzahl der Vorgänge, nicht die Gesamtzahl der ausgehändigten Badkarten.

4. Finanzen

4.1 Rechnungsprüfung

4.1.1 Visa-Kontrollen

(Prüfung der Auszahlungsanordnungen vor ihrer Weiterleitung an die Stadtkasse)

Bereich	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl	346	391	426	432	337
Kostenvolumen	5,27 Mio. €	6,95 Mio. €	7,31 Mio. €	6,88 Mio. €	4,75 Mio. €

4.1.2 Sonstige Prüfungen

Bereich	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Vergütungen, Löhne, Übergangsgelder	2	0	31	14	30
Anzahl der Prüfungen von Vergaben	200	184	174	161	153
Auftragsvolumen der geprüfen Vergaben	5,66 Mio. €	9,62 Mio. €	5,28 Mio. €	5,91 Mio. €	4,51 Mio. €

4.2 Haushalt

		Ergebnisrechnung	Finanzrechnung
2011	Ertrag/Einzahlung Aufwand/Auszahlung	52.445.376 € 54.711.173 €	58.418.508 € 57.335.472 €
2012	Ertrag/Einzahlung Aufwand/Auszahlung	56.908.912 € 57.539.551 €	59.354.591 € 57.077.498 €
2013	Ertrag/Einzahlung Aufwand/Auszahlung	57.975.741 € 57.491.389 €	65.293.732 € 68.965.460 €
2014	Ertrag/Einzahlung Aufwand/Auszahlung	60.154.782 € 58.464.198 €	88.594.224 € 88.508.027 €
2015	Ertrag/Einzahlung Aufwand/Auszahlung	64.318.189 € 63.478.581 €	77.054.937 € 74.587.519 €
2016	Ertrag/Einzahlung Aufwand/Auszahlung	69.089.322 € 66.824.092 €	91.168.699 € 87.982.567 €

4.3 Schuldenübersicht

Schulden aus Investitionskrediten	2012	2013	2014	2015	2016
Bund	- €	- €	- €	- €	- €
Land	- €	- €	- €	- €	- €
Zweckverbände und dergleichen	2.490 €	- €	- €	- €	- €
Kreditmarkt	28.394.018 €	26.826.097 €	25.049.664 €	23.772.733 €	22.206.606 €
Übrige	160.865 €	130.832 €	100.800 €	100.800 €	72.000 €
Gesamt:	**28.557.373 €**	**26.956.929 €**	**25.150.464 €**	**23.873.533 €**	**22.278.606 €**
Kassenkredit zum 31.12.	75.060.000 €	72.060.000 €	71.200.000 €	69.700.000 €	65.700.000 €
Schulden, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen - Leasing	25.351 €	26.379 €	12.747 €	10.805 €	- €
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung aus Krediten	38.669.191 €	38.617.796 €	38.608.073 €	38.433.131 €	37.702.328 €

4.4 Mahnungen und Vollstreckung

Bereich	2012	2013	2014	2015	2016
eigene Buchhaltung	5.399	5.533	5.348	5.173	5.283
eigene Pfändungsaufträge	3.266	3.398	3.436	3.281	3.178
Ersuchen fremder Kassen	1.426	1.085	1.125	1.203	1.511
Zahlungsverbote (Pfändungen)	107	55	111	125	85
Amtshilfeersuchen	664	703	753	617	617
Gesamt:	**10.862**	**10.774**	**10.773**	**10.399**	**10.674**

4.5 Forderungsanmeldungen

Bereich	2012	2013	2014	2015	2016
Insolvenzverfahren	66	157	68	64	61
Zwangsversteigerungsverfahren	32	33	37	31	26
private Mahnverfahren	2	2	-	1	1
Sicherungshypotheken/ Zwangsverwaltungen	6	5	6	4	5
Antrag auf Abgabe von eidesstattlichen Versicherungen/Vermögensverzeichnis	7	11	15	19	17

4.6 Steuereinnahmen nach Steuerarten

	N K F			
Steuerart	**Finanzrechnung 2013**	**Finanzrechnung 2014**	**Finanzrechnung 2015**	**Finanzrechnung 2016**
Gemeindeanteil Einkommensteuer (einschließlich Familienleistungsausgleich)	10.293.484 €	9.742.323 €	11.524.322 €	10.813.142 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.277.178 €	1.311.678 €	1.510.282 €	1.556.362 €
Grundsteuer A	300.308 €	311.166 €	309.203 €	312.836 €
Grundsteuer B	8.293.104 €	8.410.852 €	8.528.339 €	8.515.149 €
Gewerbesteuereinnahmen	11.563.796 €	12.379.095 €	10.379.583 €	12.989.734 €
Vergnügungssteuereinnahmen	646.850 €	576.902 €	729.257 €	727.641 €
Hundesteuereinnahmen	162.600 €	160.989 €	167.247 €	174.182 €

4.7 Entwicklung der Steuerhebesätze

Steuerart	2012 v. H.	2013 v. H.	2014 v. H.	2015 v. H.	2016 v. H.
Grundsteuer A	239	478	478	478	478
Grundsteuer B	421	800	800	800	800
Gewerbesteuer	437	437	437	437	437

4.8 Einnahmen aus Beiträgen

Beitragsart/Fälle/Beträge	2012	2013	2014	2015	2016
Erschließungsbeiträge:					
Fälle	0*	100	9	64	33
Beträge	- €	269.600 €	226.140 €	66.609 €	22.025 €
KAG-Beiträge:					
Fälle	176	208	121	96	44
Beträge	73.817 €	112.229 €	114.965 €	75.230 €	48.198 €

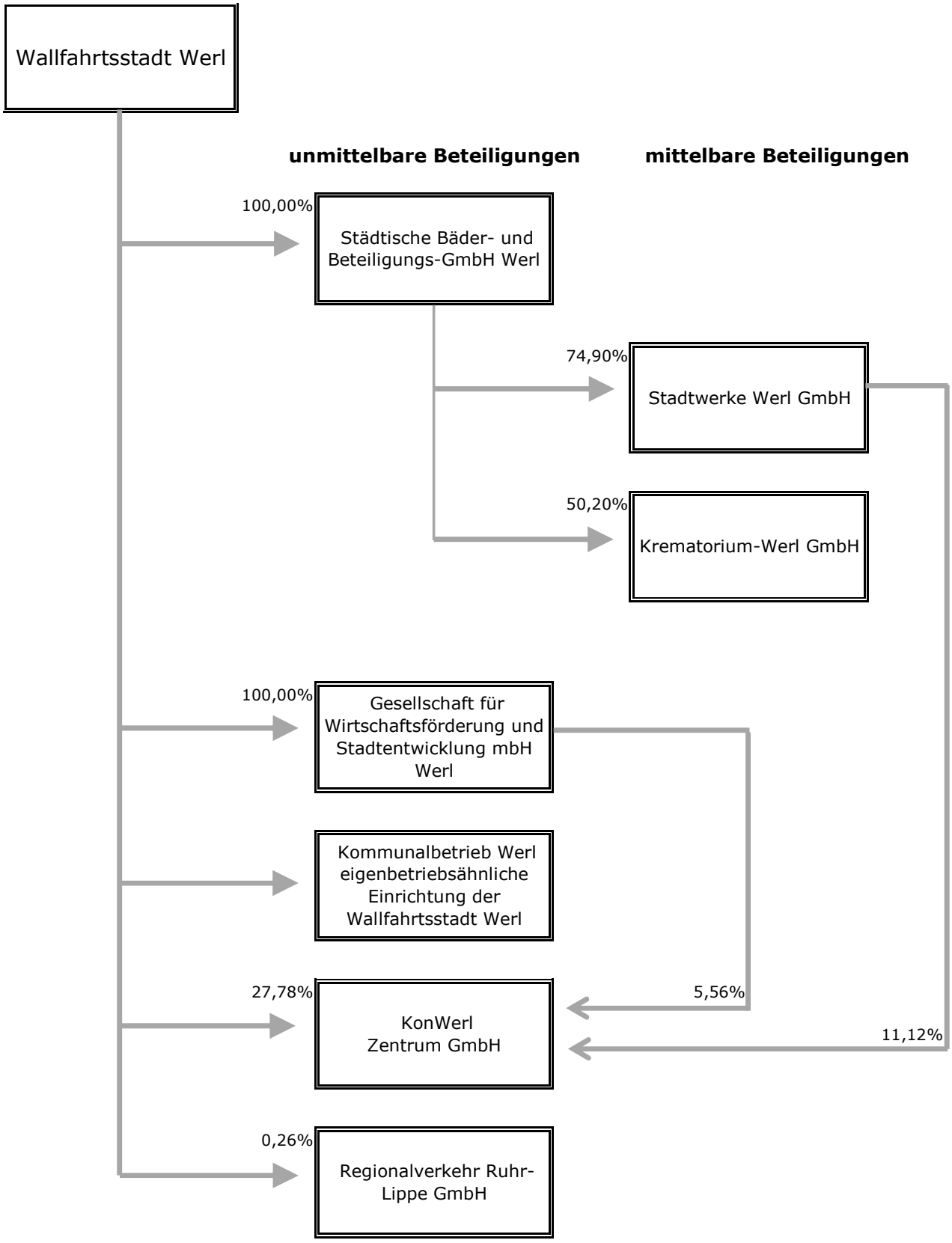
4.9 Jahres-Sollstellungen und Bearbeitungsfälle nach Steuer- und Gebührenarten

Steuer-/Gebührenart Jahres-Sollstellungen	2012	2013	2014	2015	2016
Grundbesitzabgaben (Abgabepflichtige)	11.550	11.630	11.752	11.805	11.920
Gewerbesteuer (Steuerpflichtige)	492	479	469	488	495
Vergnügungssteuer (Steuerpflichtige)	21	19	17	16	17
Hundesteuer (steuerpflichtige Hunde)	1.868	1.865	1.881	1.877	1.634*
Veranlagungen und Berichtigungen	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Vergnügungssteuer für Unterhaltungsgeräte	176	171	171	174	175
Zahl der Hunde	2.124	2.094	2.075	2.040	2.065
Zahl der Hundehalter	1.974	1.985	1.965	1.940	1.670

*zuzüglich 36 von der Steuer befreite Hunde

4.10 Beteiligungen der Wallfahrtsstadt Werl

Grafische Darstellung



5. Verkehr, Ordnung und Sicherheit

5.1 Straßenverkehrsgenehmigungen

Art der Genehmigung	2012	2013	2014	2015	2016
Straßenverkehrsgenehmigungen	60	54	56	72	74
Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO (Sonntagsfahrverbot und Handwerkerparkausweise)	680	590	578	734	979
Sondernutzungserlaubnisse	163	166	149	131	138
Bewohnerparkausweise	175	169	175	189	197
Behindertenparkausweise	114	52	86	87	93

5.2 Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Art/Aufgabe		2012	2013	2014	2015	2016
Einweisungen		48	32	30	37	48
Buß- und Verwarngelder	ruhender Verkehr (Fallzahlen)	16.051	14.850	14.577	11.037	13.442
Einnahmen Buß- und Verwarngelder		166.006 €	205.523 €	215.543 €	164.499 €	198.709 €

5.3 Feuer- und Brandschutz

5.3.1 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Werl

Art des Feuerwehreinsatzes/Hilfeleistung	2012	2013	2014	2015	2016
Brandeinsätze	**66**	**87**	**62**	**104**	**75**
Kleinbrände A und B	61	78	46	69	59
Mittelbrände	5	4	12	25	9
Großbrände	-	5	2	7	-
davon über Brandmeldeanlage	-	-	2	3	7
Technische Hilfeleistungen	**146**	**134**	**158**	**332**	**254**
ABC-Einsätze	16	41	57	68	49
Ölbeseitigung	49	31	27	48	32
Verkehrsunfälle	8	10	20	18	23
Sonstiges (z. B. Menschenrettung, Sturm- und Wassereinsätze)	73	52	54	198	150
Brandsicherheitswache	**8**	**8**	**12**	**15**	**16**
Fehlalarmierungen	**52**	**41**	**52**	**69**	**94**
böswilliger Alarm	1	-	2	4	5
verursacht durch Brandmeldeanlagen	51	39	48	62	87
blinder Alarm	-	2	2	3	2
Gesamteinsätze	**272**	**270**	**284**	**520**	**439**

Grund der hohen Anzahl von Einsätzen war im Juli 2015 ein Sturm, der Werl getroffen hatte. Alleine zu diesem Großalarm rückte die Feuerwehr zu 150 Einsatzstellen aus.

5.3.2 Vorbeugender Brandschutz

Art der Dienstleistungen/Aufgaben	2012	2013	2014	2015	2016
Brandschauen (Sicherheitsüberprüfung)	23	80	34	68	61
inkl. Nachschauen bei Mängeln	4	5	4	28	36
Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen	48	47	50	52	53

5.3.3 Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Werl

Mitglieder	2012	2013	2014	2015	2016
aktiv	**262**	**272**	**262**	**272**	**282**
davon weiblich	11	11	14	15	17
Jugendfeuerwehr	**24**	**30**	**30**	**30**	**30**
davon weiblich	3	3	3	3	3
Musikzug	**11**	**11**	**9**	**9**	**10**
davon weiblich	5	5	4	4	4
Alters-/Ehrenabteilung	**81**	**91**	**96**	**88**	**91**

5.3.4 Feuerwehrgerätehäuser

Standort	Straße	Grundstücks-größe	bebaute Fläche
Budberg	Michaelstraße 19	1.043 m^2	121 m^2
Büderich	Prozessionsweg 1 a	2.800 m^2	300 m^2
Hilbeck	Siepenstraße 3	252 m^2	52 m^2
Holtum	Agathastraße 13	110 m^2	110 m^2
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße 50	78 m^2	74 m^2
Stadtmitte	Grafenstraße 23	5.062 m^2	1.354 m^2
Sönnern	Zum Türkenplatz 11	575 m^2	236 m^2
Westönnen	Grünsandsteinweg 1	2.679 m^2	458 m^2

5.3.5 Fahrzeugbestand

Standort	Fahrzeug/Funkrufname	Baujahr
Wehrführung	Florian Werl A Dienst	2014
Stadtmitte	Florian Werl 1 ELW 1	2016
Stadtmitte	Florian Werl 1 HLF 20 1	2016
Stadtmitte	Florian Werl 1 HLF 20 2	2008
Stadtmitte	Florian Werl 1 DLK 23	2004
Stadtmitte	Florian Werl 1 TLF 3000	1989
Stadtmitte	Florian Werl 1 RW	2003
Stadtmitte	Florian Werl 1 GW-L1	1998
Stadtmitte	Florian Werl 2 ELW 1	2006
Stadtmitte-ABC Zug	Florian Werl 1 GW-G	2015
Stadtmitte-ABC Zug	Florian Werl 1 GW-N	2016
Stadtmitte-ABC Zug	Florian Werl 1 GW	1992
Stadtmitte-ABC Zug	Florian Kreis Soest MLK 1	2010
Löschzug 3	Florian Werl 3 MTF	2010
Westönnen	Florian Werl 3 LF 20	2012
Westönnen-ABC Zug	Florian Werl 3 DekonP +	2008
Mawicke	Florian Werl 3 TSF-W	2011
Löschzug 4	Florian Werl 4 GW-N	2012
Büderich	Florian Werl 4 HLF 20	2013
Büderich	Florian Werl 4 LF	1987
Holtum	Florian Werl 4 LF 10	1994
Löschzug 5	Florian Werl 5 MTF	2007
Budberg	Florian Werl 5 TSF-W 1	2008
Hilbeck	Florian Werl 5 LF 10 1	2009
Sönnern	Florian Werl 5 LF 20 2	2000

6. Schule, Bildung, Kultur und Sport

6.1 Städt. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2016/2017

Schulform	Anzahl der Schulen	Schülerinnen und Schüler gesamt	Unterrichts-klassen
Grundschulen	5	1.130	50
Hauptschulen	1	70	4
Städtische Realschule	1	113	4
Sälzer-Sekundarschule	1	725	29
Marien-Gymnasium	1	994	25*
Gesamt:	**9**	**3.032**	**112**

* zuzüglich Kurse in der Sek. II

6.2 Schulanfänger der städtischen Schulen

Schulform	2012	2013	2014	2015	2016
Grundschulen	319	307	260	245	231
Sälzer-Sekundarschule	162	139	113	107	127
Marien-Gymnasium	130	127	123	138	118
Gesamt:	**611**	**573**	**496**	**490**	**476**

6.3 Betreuungsmaßnahmen von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht an den städtischen Schulen im Schuljahr 2016/2017

Schule	OGS	Schule 8 bis 1		Schulkinderhaus		Silentien
	Teilnehmer	Gruppen	Teilnehmer	Gruppen	durch-schnittliche Teilnehmer	Anzahl
Marienschule	25	2	54	-	-	-
Norbertschule	53	1	23	1	22	1
Paul-Gerhardt-Schule	als Teilstandort der Walburgisschule					
Petrischule	75	1	19	-	-	-
St.-Josef-Schule	28	1	35	-	-	-
Walburgisschule	74	3	75	1	27	-
Gesamt:	**255**	**8**	**206**	**2**	**49**	**1**

Schule	Geld oder Stelle Pädagogische Übermittagbetreuung	
	Pädagogische Übermittagbetreuung	ergänzende Betreuungsangebote
Overbergschule	-	-
Städtische Realschule	-	-
Marien-Gymnasium	784	267
Gesamtschüler:	**784**	**267**

(Programm Geld oder Stelle mit Pauschalbetrag, abhängig nach Schülerzahlen der Schule.)

6.4 Allgemeine Schulverwaltung

6.4.1 SchulwegTickets bei städtischen Schulen

Schulform	2012	2013	2014	2015	2016
Grundschulen	199	189	163	157	155
Hauptschulen	114	94	51	42	31
Städtische Realschule	308	228	149	106	63
Marien-Gymnasium	547	554	501	489	497
Förderschule	25	17	17	14	-
Sälzer-Sekundarschule	31	30	63	115	125
Gesamt:	**1.224**	**1.112**	**944**	**923**	**871**

6.4.2 Schülerbeförderungskosten für Benutzung des privaten Pkw bei Verzicht auf das SchulwegTicket bei städtischen Schulen

	Erstattungsanträge				
Schulform	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Grundschulen	4	4	5	6	2
Hauptschulen	-	-	-	-	-
Städtische Realschule	-	-	-	-	-
Marien-Gymnasium	14	16	17	10	6
Friedrich-Fröbel-Schule	-	1	1	-	-
Sälzer-Sekundarschule	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der Anträge:	**18**	**21**	**23**	**16**	**8**

	Ausgaben				
Schulform	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Grundschulen	958,58 €	1.156,00 €	1.325,33 €	1.163,00 €	324,95 €
Hauptschulen	- €	- €	- €	- €	- €
Städtische Realschule	- €	- €	- €	- €	- €
Marien-Gymnasium	3.206,32 €	3.474,00 €	3.769,16 €	2.107,00 €	1.346,22 €
Friedrich-Fröbel-Schule	- €	292,00 €	231,10 €	- €	- €
Sälzer-Sekundarschule	- €	- €	- €	- €	- €
Gesamtausgaben:	**4.164,90 €**	**4.922,00 €**	**5.325,59 €**	**3.270,00 €**	**1.671,17 €**

6.4.3 Schülerbeförderungskosten gesamt bei städtischen Schulen

Schulform	2012	2013	2014	2015	2016
Grundschulen	142.601 €	124.697 €	125.309 €	135.322 €	133.364 €
Hauptschulen	57.110 €	38.743 €	23.738 €	20.003 €	14.171 €
Städtische Realschule	171.663 €	125.508 €	87.310 €	59.124 €	33.545 €
Marien-Gymnasium	338.300 €	328.858 €	314.040 €	319.018 €	342.402 €
Förderschule	10.465 €	9.485 €	8.982 €	3.921 €	- €
Sälzer-Sekundarschule	9.977 €	28.236 €	49.339 €	73.256 €	96.648 €
Gesamtbetrag:	**730.116 €**	**655.527 €**	**608.718 €**	**610.644 €**	**620.130 €**

6.5 Stadthalle Werl

Veranstaltungen:

Die Multifunktionalität der Stadthalle konnte auch im Jahr 2016 unter Beweis gestellt werden.

Im Angebot war folgender Veranstaltungs-Mix:

Anzahl der Theater-/Konzert-veranstaltungen	2013	2014	2015	2016
Abonnement Theaterveranstaltungen	7	7	7	7
verkaufte Theaterkarten	1.522	1.370	1.504	1.425
durchschnittliche Teilnehmer pro Veranstaltung	217	196	215	204
Kindertheater	4	3	5	4
Besucher	915	882	1.158	1.376
Durchschnittliche Teilnehmer pro Veranstaltung	229	294	232	344

Veranstaltungstage	2013	2014	2015	2016
Kultur / Konzerte / Wallfahrt	60	56	71	73
Tagungen, Versammlungen, Politische Organisationen, Betriebsfeiern etc.	35	43	65	60
Märkte / Messen, Sport	25	25	28	21
Gesamt:	**120**	**124**	**164**	**154**

6.6 Musikschule

	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Schülerinnen/Schüler	1.111	1.020	1.081	1.302	1.446
Jahreswochenstunden	297	303,30	304	313	315
Unterrichtsstunden	13.365	13.607,50	12.349,44	13.146	13.230
Anzahl der Lehrkräfte (hauptberuflich)	15	16	15	15	15
Anzahl der Lehrkräfte (Honorarkräfte)	8	9	11	11	12
Zuschussbedarf	207.350 €	208.330 €	204.600 €	215.269	192.280 €

6.6.1 Unterrichtsarten der Musikschule

	2013		2014		2015		2016	
Unterrichtsart	**Anzahl der Schüle-rinnen/ Schüler**	**Erteilte Jahres-wochen-stunden**	**Anzahl der Schüle-rinnen/ Schüler**	**Erteilte Jahres-wochen-stunden**	**Anzahl der Schüle-rinnen/ Schüler**	**Erteilte Jahres-wochen-stunden**	**Anzahl der Schüle-rinnen/ Schüler**	**Erteilte Jahres-wochen-stunden**
Elementar-unterricht (einschließlich JeKits I)	106	15,00	109	15,00	341	19,00	469	35,00
JeKi (jedem Kind ein Instrument)	95	11,00	84	12,00	99	13,00	—	—
Kita macht Musik	50	10,00	53	10,00	51	10,00	52	11,50
Einzelunterricht	88	57,30	110	84,00	84	65,00	95	72,50
Gruppen-unterricht (einschließlich JeKits II)	425	183,00	449	153,00	461	175,00	572	165
Ensemble	135	11,00	145	11,00	135	11,00	126	11,00
Betreuung im Rahmen der Offenen Ganz-tagsschule	15	1,00	20	1,00	10	1,00	10	1,00
Streicherklasse Mariengym-nasium	40	11,00	40	11,00	41	11,00	41	11,00
Klassen-musizieren	15	2,00	8	1,00	19	2,00	25	2,00
Bandklasse Sälzer-Sekundarschule	21	2,00	40	4,00	34	4,00	12	2,00
Streicher-AG Melanchthon-schule in Wickede (Ruhr)			23	2,00	27	2,00	44	4,00

6.6.2 Veranstaltungen der Musikschule

	Anzahl der Veranstaltungen		Anzahl der mitwirkenden Schüler und Lehrer		Besucherzahl	
Veranstaltungen	**2015**	**2016**	**2015**	**2016**	**2015**	**2016**
Schülervorspiele intern	12	15	265	290	320	300
Schülervorspiele öffentlich	3	2	170	150	490	300
Orchesterkonzerte	2	3	300	300	700	700
Kammermusik und Lehrerkonzerte Siederfest / Weihnachtsmarkt	26	25	156	250	850	1.200
Mitwirkung bei Veranstaltungen allgemeinbildender Schulen	12	12	60	80	450	650
Mitwirkung bei sonstigen Veranstaltungen	3	2	300	150	900	300
weitere Veranstaltungen (Förderpreis)	1	1	240	255	400	400
Tanz- und Musiktheater	-	2	-	21	-	400
Musikschultag	1	1	255	260	450	400
Gesamtausgaben:	**60**	**63**	**1.746**	**1.756**	**4.560**	**4.650**

6.7 Volkshochschule

Durchgeführte Lehrveranstaltungen und Teilnehmer

	durchgeführte Unterrichtsstunden				Zahl der Teilnehmer			
Lehrveranstaltungen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Politik / Gesellschaft / Umwelt	289	217	686	418	232	220	641	138
Kultur / Gestalten	913	775	834	677	535	473	495	419
Gesundheit	1.805	1.775	1.932	1.756	2.397	2.109	1.974	1.853
Sprachen	4.718	5.363	6.251	7.914	1.446	1.387	1.670	1.949
Arbeit / Beruf	929	792	165	189	461	333	186	174
Gesamt:	**8.654**	**8.922**	**9.868**	**10.954**	**5.071**	**4.522**	**4.966**	**4.533**
Einzelveranstaltungen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Politik / Gesellschaft / Umwelt	144	156	119	182	2.606	3.298	1.783	1.833
Kultur / Gestalten	45	33	34	32	801	727	717	511
Gesundheit	12	18	13	12	115	150	162	39
Sprachen	27	18	11	16	113	83	109	414
Arbeit / Beruf	6	-	177	175	21	-	56	64
Gesamt:	**234**	**225**	**354**	**417**	**3.656**	**4.258**	**2.827**	**2.861**
Lehr- und Einzelveranstaltungen gesamt:	**8.888**	**9.147**	**10.222**	**11.371**	**8.727**	**8.780**	**7.793**	**7.394**

6.8 Städtisches Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag:
15:30 bis 17:30 Uhr

Um den Fortbestand des Städtischen Museums zu sichern und zukunftssicher aufzustellen, wurde die Trägerschaft zum 01.01.2014 an den Neuen Heimat- und Geschichtsverein durch Übernahme- und Leistungsvertrag übertragen.

	2014		2015		2016	
Aktivitäten	**Anzahl der Veranstal-tungen**	**Besucher**	**Anzahl der Veranstal-tungen**	**Besucher**	**Anzahl der Veranstal-tungen**	**Besucher**
Besucher des Museums		5.199		4.774		3.906
Sonderveranstaltungen						
Ausstellungen	5	892	4	559	3	495
Kooperationsveranstaltungen*	6	173	2	52	2	21
sonstige Veranstaltungen**	3	62	6	146	6	192
Museumspädagogische Ver-anstaltungen für Schulklassen	90	2.262	73	1.865	73	1.853
Führungen für Kindergärten	15	159	16	170	12	123
Ferienprogramm	-	-	-	-	-	-
Kindergeburtstage (Gruppen)	33	351	26	270	16	167
Gruppenführungen	12	283	25	646	26	451
Trauungen	15	656	18	816	12	526

Ausstellungen

03.01.2016 – 31.01.2016:	Arndt Thomas, Malerei
14.02.2016 – 24.04.2016:	August und Joseph Wäscher, Bildhauerei
27.11.2016 – 09.01.2017:	Dagmar Bruland und Marianne Schönenberg, Malerei und Keramik

Kooperationsveranstaltungen*

06.05.2016: Kinder-Knax-Tag
29.11.2016: „Hexen"-Vortrag, Kooperation mit der VHS

Sonstige Veranstaltungen**

ab April 2016:	Projekt Geschichts-LK Mariengymnasium
19.06.2016:	Blockflöten-Ensemble: Musik alter Meister
25.09.2016:	Adelheid Heßler
29.09.2016:	Präsentation „neuer" Räume
14.11.2016:	„Es spukt", Geschichten vor dem Kamin
22.12.2016:	„Dankeschön"-Adventskaffeetrinken

Museumspädagogische Veranstaltungen für Schulklassen***

01.03.2016 – 16.03.2016:	Osterbrauchtum (16 Schulklassen)
19.09.2016 – 23.09.2016:	Museumswoche (29 Schulklassen)
30.11.2016 – 13.12.2016:	Bäckerhandwerk (19 Schulklassen)

Kennzahlen:

Öffnungsstunden:	490
Besucherzahlen:	3.906
davon Einzelbesucher:	350
davon zahlende Einzelbesucher:	194
davon Teilnehmer an einem museumspädagogischen Programm (Kinder und Jugendliche):	2.143

6.9 Stadtbücherei

Anschrift:

Steinerstraße 30

Öffnungszeiten:

montags, dienstags, donnerstags	14:00 bis 18:00 Uhr
mittwochs	geschlossen
freitags	10:00 bis 17:00 Uhr
samstags	10:00 bis 13:00 Uhr

Bestand und Ausleihverkehr der Stadtbücherei

Kategorie	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Bestand Sachbücher	6.548	7.283	6.866	6.835	8.192
Ausleihe Sachbücher	8.749	7.231	6.937	5.551	5.018
Bestand Zeitschriften	2.127	835	-	-	-
Ausleihe Zeitschriften	3.145	212	-	-	-
Bestand "Schöne Literatur" (Romane, Erzählungen, Lyrik)	5.432	6.099	6.284	5.609	6.972
Ausleihe "Schöne Literatur"	12.793	11.960	11.528	10.259	11.034
Bestand Kinder- und Jugendliteratur	9.432	10.199	10.859	10.668	8.556
Ausleihe Kinder- und Jugendliteratur	24.305	22.593	19.656	18.158	16.476
Bestand CD	2.836	2.417	2.596	3.171	2.500
Ausleihe CD	21.825	18.218	14.060	15.003	10.685
Ausleihe Onleihe	-	269	2.986	3.776	4.407
Bestand DVD	430	507	566	582	649
Ausleihe DVD	2.712	2.075	2.077	1.961	1.401
Bestand CD-ROM	346	319	247	182	162
Ausleihe CD-ROM	901	319	523	223	250
Bestand Konsolenspiele	-	101	142	169	213
Ausleihe Konsolenspiele	-	306	344	287	248
Fernleihe	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
aktiver Leihverkehr	-	4	10	-	-
passiver Leihverkehr	320	256	211	211	204
Medienzugang	2.706	2.853	2.067	2.336	1.812
Medienabgang	1.969	1.949	2.253	3.166	934
Benutzer gesamt	**1.755**	**1.802**	**1.920**	**1.686**	**1.149**
davon Kinder bis 12 Jahre	752	721	671	399	268
davon Neuanmeldungen	427	387	284	465	297
Veranstaltungen	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Bibliotheksführungen	23	28	25	46	14
Leseveranstaltungen	60	51	86	109	53
Veranstaltungsbesucher gesamt	**1.709**	**1.651**	**1.539**	**2.502**	**715**
Sachkosten	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Neuanschaffungen Medien	30.800,00 €	28.600,00 €	26.363,00 €	24.436,00 €	22.450,00 €
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	69.370,00 €	62.789,00 €	59.644,00 €	32.748,00 €	44.279,00 €

6.10 Sport

6.10.1 Freizeit- und Erholungsanlagen nach Stadtbezirken

Stadtteil	Tennisplätze	Hallentennis-plätze	Sportplätze	Kinderspiel- und Bolzplätze	Grillplätze
Werl - Mitte	10	3	3	44*	1 (Stadtwald)
Budberg				2	
Büderich	4		1	9	
Hilbeck	2		2	2	
Holtum				5	
Mawicke				2	
Niederbergstraße				1	
Oberbergstraße				2	
Sönnern			1	2	
Westönnen	3		1	6	
Gesamt	**19**	**3**	**8**	**75****	**1**

* ohne Spielgeräte in der Fußgängerzone
Außerdem sind in der Fußgängerzone mehrere Spielpunkte für Kinder angelegt worden.
** 6 der Kinderspielplätze sind momentan Grünfläche (ohne Spielgeräte)

6.10.2 Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Stadtbezirken

Stadtteil	Dreifach-sporthalle	Zweifach-sporthalle	Turnhallen	Gymnastik-hallen	davon in anderer Trägerschaft
Werl - Mitte	1	4	6	2	1 Zweifachturnhalle UG 1 Zweifachturnhalle UR 1 Turnhalle 1 Gymnastikhalle
Büderich			1		
Hilbeck			1		
Sönnern			1		
Westönnen			1		
Gesamt	**1**	**4**	**10**	**2**	**4**

6.10.3 Sondersportanlagen

Anlagenart

Im Vereinseigentum	
Baseball-Anlage	Sportpark
Beach-Volleyball	Sportpark
Reitsportanlage mit Reithalle	Neheimer Straße
Schießsportanlage	Schulzentrum
Schießsportanlage	Hilbeck
Motorsportanlage	„Werler Ring", Neheimer Straße
9-Loch-Golfplatz	Werler Stadtwald
Modellflugzeuggelände	Hilbeck, Am Stadtwald
Im städtischen Eigentum	
Skater-Anlage	Sportpark

6.10.4 Sportvereine nach Stadtbezirken

				Mitglieder								
	Anzahl der Sportvereine			Jugendliche			Erwachsene			Mitglieder gesamt		
Stadtteil	**2014**	**2015**	**2016**	**2014**	**2015**	**2016**	**2014**	**2015**	**2016**	**2014**	**2015**	**2016**
Westönnen	2	2	2	248	234	243	483	471	464	731	705	707
Sönnern	2	1	1	128	86	62	268	270	270	396	356	332
Hilbeck	1	1	2	172	149	109	350	365	347	522	514	456
Büderich	3	3	3	508	496	477	474	538	519	982	1.034	996
Holtum	1	1	1	53	59	72	73	202	207	126	261	279
Budberg	1	1	-	-	-	-	10	10	-	10	10	-
Mawicke	1	-	-	3	-	-	8	-	-	11	-	-
Werl	21	23	22	2.164	2.062	1.986	3.912	3.809	3.791	6.076	5.871	5.777
Gesamt:	**32**	**32**	**31**	**3.276**	**3.086**	**2.949**	**5.578**	**5.665**	**5.598**	**8.854**	**8.751**	**8.547**

6.10.5 Freizeitbad Werl

Das Freizeitbad Werl ist ein Allwetterbad mit einem Freibad- und einem Hallenbadbereich. Das Hallenbad ist während des gesamten Jahres geöffnet. Während der Sommersaison wird jedoch, sobald die Witterung es eben zulässt, der Freibadbereich zusätzlich genutzt. Somit bietet das Allwetterbad zu jeder Jahreszeit Entspannung, Erholung und Freizeitvergnügen.

Einrichtungen:

Outdoor:

- 25 m Edelstahlbecken
- 1.000 qm großes Spaß- bzw. Nichtschwimmerbecken mit 18-m-Rutsche
- Babybecken
- großer, attraktiver Kinderspielplatz und Wasserlauf
- Beachvolleyballanlage und Sand-Soccer-Feld
- weitläufige Liegeflächen sowie Strandlandschaft mit Strandkörben

Indoor:

- 25 m Hallensportbecken mit 3-m-Sprunganlage
- Nichtschwimmerbecken
- Babybecken
- Solarium
- attraktiver Kleinkinderbereich mit Eltern-Kind-Zone
- ansprechende Ruhezone im Wintergarten
- Mehrzweckbecken mit Hub-Boden

Die 70 m Riesenrutsche im Rutschen-Turm kann vom Hallenbad- als auch Freibadbereich aus genutzt werden.

Die Wassertemperatur der einzelnen Becken liegt zwischen 22° C (Mindesttemperatur im Sportbecken Freibad) und 32° C (Babybecken Hallenbad).

		Besucher				
Art	**Wasserfläche**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Freibad	1.425,00 qm	96.321	89.237	76.831	86.605	88.931
Hallenbad	416,50 qm	94.488	92.643	94.655	92.416	92.650

7. Gesundheit, Jugend und Soziales

7.1 Sozialhilfeleistungen

Art	2013	2014	2015	2016
Laufende Sozialhilfefälle nach SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit und Sozialhilfe)*	392	415	428	446
Anzahl der Personen (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit und Sozialhilfe)	456	480	493	515
Anträge (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe)	88	89	92	97
Gesamtausgaben SGB XII**	2.065.186 €	2.107.840 €	2.326.414 €	2.356.801 €

* Bei den Fall- und Personenzahlen handelt es sich um die durchschnittliche Jahreszahl; die monatliche Fluktuation kann aus den (Neu-)Anträgen – Hilfe zum Lebensunterhalt abgeleitet werden.
** Bei diesen Ausgaben handelt es sich um die Summe der laufenden Monatsleistungen.

7.2 Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Art	2013	2014	2015	2016
Fallzahl*	43	63	124	270
Personenzahl*	77	108	245	466
Kapazität der Übergangswohnheime**	37	53	174	214
Zuweisungen an Asylbewerbern	52	54	493	126
Gesamtausgaben	651.451 €	856.729 €	1.941.776 €	3.980.143 €
Gesamteinnahmen Von der Wallfahrtsstadt Werl zu tragende Aufwendungen (ohne Aufwand für Personal- und Sachkosten)	164.921 €	207.181 €	851.664 €	4.317.028 €

* Bei den Fall- und Personenzahlen handelt es sich um die durchschnittliche Jahreszahl; die monatliche Fluktuation kann aus den (Neu-)Anträgen – Hilfe zum Lebensunterhalt abgeleitet werden.

** Im Jahr 2014 wurde das Objekt „Am Grüggelgraben" zu einer Asylunterkunft umgewidmet. In 2015 kamen die Gebäude „Zur Mersch" und „Berdinghof" dazu. Und in 2016 wurde Haus 2 der Overbergschule zu einer Unterkunft umgebaut.

7.3 Bildung und Teilhabe

Anzahl der Anträge	2013	2014	2015	2016
Schulausflüge / Klassenfahrten	182	133	99	141
Schulbedarfspaket	563	471	413	403
Schülerbeförderungskosten	1	-	-	-
Lernförderung	20	13	16	14
Mittagsverpflegung (Schule/Kita)	261	228	236	253
Soziale und kulturelle Teilhabe	160	109	82	91
Gesamt:	**1.187**	**954**	**846**	**902**

Ausgaben	2013	2014	2015	2016
Schulausflüge / Klassenfahrten	23.322,00 €	15.934,00 €	14.385,40 €	11.852,20 €
Schulbedarfspaket	30.456,00 €	22.550,00 €	20.130,00 €	20.770,00 €
Schülerbeförderungskosten	180,00 €	- €	- €	- €
Lernförderung	11.994,00 €	11.261,00 €	7.898,14 €	8.137,39 €
Mittagsverpflegung (Schule/Kita)	42.282,00 €	35.264,00 €	36.563,02 €	42.343,28 €
Soziale und kulturelle Teilhabe	9.205,00 €	6.453,00 €	4.224,25 €	4.818,10 €
Gesamt:	**117.439,00 €**	**91.462,00 €**	**83.200,81 €**	**87.920,97 €**

In 2014 weniger BuT-Anträge, da auch die Zahl der Wohngeldbewilligungen insgesamt rückläufig ist.

7.4 Sozialversicherung

Art	2012	2013	2014	2015	2016
Rentenanträge*	696	715	853	896	872
Beitragserstattung	12	17	14	12	8
Heilverfahren	42	38	45	36	45
Kontenerklärungsanträge	565	559	570	558	552
Rechtshilfeersuchen (LVA, BfA, Knappschaft, IRK, Gemeinden)	448	430	415	425	408
Schwerbehindertenausweise (Antragsannahme und Verlängerung	336	358	374	418	395

* Erhöhung der Rentenanträge in 2014 bedingt durch Gesetzesänderungen (z. B. Mütterrente und Altersrente mit 63 Jahren)

7.5 Personen ohne festen Wohnsitz in städtischen Unterkünften

Grund und Art der Unterbringung bzw. Obdachlosigkeit	kinderreiche Familien			sonstige Mehrpersonenhaushalte			1-Personen-Haushalte			Personen gesamt		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzuges oder bei unzumutbarem Mietverhältnis	1	0	0	2	1	3	3	0	6	6	2	17
Dauer: bis zu 6 Monate	1	0	0	1	0	1	1	0	4	1	0	8
Dauer: über 6 Monate bis 2 Jahre	0	0	0	0	0	1	0	0	2	2	0	7
Dauer: länger als 2 Jahre	0	0	0	1	1	1	2	0	0	3	2	2
Gesamt:	**2**	**0**	**0**	**2**	**1**	**3**	**3**	**0**	**6**	**6**	**2**	**17**

7.6 Gemeldete Wohnungssuchende (öffentlich geförderte Wohnungen)

Wohnungsart	2012	2013	2014	2015	2016
1-½-Zimmer-Wohnung	76	45	36	51	55
2-½-Zimmer-Wohnung	39	24	33	34	20
3-½-Zimmer-Wohnung	27	23	26	21	18
4-½-Zimmer-Wohnung	8	12	11	8	12

7.7 Wohnungsbindung

Fallzahlen	2012	2013	2014	2015	2016
Wohnungen mit Wohnungsbindung	594	548	449	401	378
Erteilte Wohnberechtigungen	158	110	111	119	105
Belegungsprüfungen	215	227	472	384	421
Freistellungen (für eigentlich nicht berechtigte Personen)	0	0	0	0	0
Wegfall der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ (erteilte Bescheide)	20	34	28	34	23

7.8 Wohngeld

	2012	2013	2014	2015	2016
Gestellte Wohngeldanträge	**986**	**1.006**	**814**	**669**	**663**
davon Mietzuschuss (bei Mietwohnungen)	862	871	713	595	584
davon Lastenzuschuss (bei Eigentum)	124	135	101	74	79
Erteilte Bescheide*	**1.076**	**1.092**	**948**	**758**	**843**
davon Bewilligungen	870	860	699	565	637
davon Ablehnungen	206	232	249	193	206
Erteilte Bescheide Mietzuschuss	**894**	**890**	**790**	**642**	**718**
davon Bewilligungen	726	698	575	473	538
davon Ablehnungen	168	192	215	169	180
Erteilte Bescheide Lastenzuschuss	**182**	**202**	**158**	**116**	**125**
davon Bewilligungen	144	162	124	92	99
davon Ablehnungen	38	40	34	24	26
gezahltes Wohngeld	**732.480 €**	**599.238 €**	**492.768 €**	**402.804 €**	**550.779 €**

Das Wohngeld wird direkt vom Land Nordrhein-Westfalen gezahlt.

Bemerkungen:

Ein Antrag kann zu mehreren Bescheiden (Berechnungen) führen.

Im Jahre 2012 weniger sog. Kinderwohngeldfälle.

Die Anzahl der Bescheide in 2014 ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Ursache ist ggf. Anstieg der Regelsätze im SGB II-Bereich.

In 2015 gab es durch nochmalige Anstiege der Regelsätze im SGB II-Bereich eine weitere Reduzierung der Wohngeldanträge und –bearbeitungen.

7.9 Städtisches Jugendzentrum

	Teilnehmer				
Angebote	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Cafeteria	8.570	6.805	8.811	12.175	13.168
Kinderprogramm	940	1.300	1.319	919	654
Angebote der FEBI	4.000	4.200	2.000	4.736	4.600
Band/Tanz	240	300	180	184	-
Ferienspaß	500	470	442	322	345
Mädchencafe	3.850	3.367	3.257	3.250	3.554
Ausgaben	**193.567,00 €**	**192.481,00 €**	**214.716,00 €**	**206.977,00 €**	**249.622,78 €**
Einnahmen	**122.751,00 €**	**116.295,00 €**	**135.172,00 €**	**118.535,00 €**	**132.042,30 €**
Zuschussbedarf	**70.816,00 €**	**76.186,00 €**	**79.544,00 €**	**88.442,00 €**	**117.580,48 €**

7.10 Seniorenbüro der Wallfahrtsstadt Werl und Trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle Werl, Wickede, Ense und Welver 2016

Trägerunabhängige Pflegeberatung

Die trägerunabhängige Pflegeberatung Werl ist 253 Mal kontaktiert worden.

In 23 Fällen suchten die Pflegebedürftigen selbst die Beratungsstelle auf, in 107 Fällen Angehörige des/der Betroffenen und in 18 Fällen Pflegeeinrichtungen, Betreuer u. a. Mit 75 % überwiegt der Anteil der betroffenen Pflegebedürftigen weiblichen Geschlechts. In 60 % der Fälle leben die Betroffenen allein, 25 % der Fälle mit ihrem Partner und 15 % mit/bei ihren Kindern.

Nur für einen geringen Teil der Betroffenen wurde ein Antrag auf Hilfe zur Pflege bzw. Übernahme der Heimkosten nach dem SGB XII gestellt, allen anderen konnte über die Klärung von anderweitigen Finanzierungsmöglichkeiten (Pflegeversicherung, Eigenanteile) und einer konsequenten Pflegeorganisation dauerhaft weitergeholfen werden.

Die Beratungsstelle Werl hat als Vertreterin der trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen im Kreis Soest an 2 Sitzungen der Konferenz „Alter und Pflege" teilgenommen.

Konzept „Hauptamtliche Begegnungsstättenarbeit"
<u>hier:</u> Geschäftsführung des Vereins „Treffpunkt – Leben im Alter e. V."
Fachliche Begleitung Personal
Mitglied des Redaktionsteams „Generationenmagazin Perspektiven"

In 2016 sind 4 **Vorstandssitzungen** durchgeführt worden.

Die **fachliche Begleitung** des operativen Geschäfts obliegt ebenfalls dem Seniorenbüro der Wallfahrtsstadt Werl.

In 2016 sind 10 Planungsgespräche durchgeführt worden.

Es haben 21 Sitzungen des **Redaktionsteams** Generationenmagazin „Perspektiven" stattgefunden. Die Teilnahme des Seniorenbüros hat sich aus zeitlichen Gründen auf 4 Sitzungen beschränkt.

Im April 2016 hat der Treffpunkt für sein Konzept der Zusammenarbeit der Träger in Verbindung mit dem Schwerpunkt der Akquise und Begleitung ehrenamtlicher Kräfte den 1. Preis des **„DRK Altenhilfepreises"** in Berlin verliehen bekommen.

Geschäftsführung Seniorenforum

Das Seniorenforum der Wallfahrtsstadt Werl hat sich zu 6 Sitzungen zusammengefunden.

Das Seniorenforum arbeitet aufgeteilt in 4 Arbeitsgruppen:

AG 1: Öffentlichkeitsarbeit - Presse, Flyer, Erarbeitung eines Internetauftritts

AG 2: JuleA (Jung lehrt Alt) – Organisation und Begleitung des Projekts an der Overbergschule

AG 3: Veranstaltungen – Organisation und Durchführung von Ringveranstaltungen

AG 4: Organisation des Welt Alzheimertages

Großveranstaltungen

Das Seniorenbüro hat 3 städtische Großveranstaltungen organisiert und durchgeführt:

2 Seniorenausflüge mit **insgesamt** 220 Teilnehmern und
1 Seniorenadventsfeier mit rund 330 Teilnehmern.

7.11 Ehrenamtskarte

Mit der Ehrenamtskarte würdigen das Land Nordrhein-Westfalen und die Wallfahrtsstadt Werl das ehrenamtliche und freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Die Ehrenamtskarte ist sichtbarer Ausdruck der öffentlichen Anerkennung und gilt zugleich als Dankeschön gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, die sich in besonderer Weise für die Gemeinschaft einsetzen.

Die Karte ermöglicht landesweit Vergünstigungen im öffentlichen sowie privaten Bereich.

Beispiele für Vergünstigungen: Freizeitbad, Theater, VHS, Einzelhandel und Dienstleister.

Vergabe von Ehrenamtskarten	**2014**	**2015**	**2016**
Stückzahl gesamt:	**17**	**2**	**10**

8. Bauen und Wohnen

8.1 Bauen

Gesamtjahr 2015

1. Änderungen des Flächennutzungsplanes

1.1 Änderungsbeschluss
87. FNP-Änderung (RK Autowelt Skoda)
89. FNP-Änderung (Postgebäude)

1.2 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
87. FNP-Änderung (RK Autowelt Skoda)
89. FNP-Änderung (Postgebäude)

1.3 Öffentliche Auslegung
79. FNP-Änderung (Bahnhofsumfeld)
85. FNP-Änderung (FOC)

1.4 Wirksam
86. FNP-Änderung (Landschaftsbauwerk Stadtwald)

1.5 Sonstiges
./.

2. Bebauungsplanverfahren

2.1 Aufstellungs-/Änderungsbeschluss
Beb.-Plan Nr. 11 „Anger Unnaer Straße" 4. Änderung gem. § 13a BauGB
Beb.-Plan Nr. 12 „Scheidinger Straße/Bergstraßer Weg" 5.Änderung
Beb.-Plan Nr. 33 „Unterführung Langenwiedenweg" 2. Änderung
Beb.-Plan Nr. 73 „Am Budberger Bach" 1.Änderung gem. § 13a BauGB
Beb.-Plan Nr. 106 „Stralsunder Straße" 1.Änderung
Beb.-Plan Nr. 119 „Am Maifeld"

2.2 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Beb.-Plan Nr. 33 „Unterführung Langenwiedenweg" 2. Änderung106 1.Ä
Beb.-Plan Nr. 119 „Am Maifeld"

2.3 Öffentliche Auslegung
Beb.-Plan Nr. 11 „Anger Unnaer Straße" 4. Änderung gem. § 13a BauGB
Beb.-Plan Nr. 33 „Unterführung Langenwiedenweg" 1. Änderung
Beb.-Plan Nr. 33 „Unterführung Langenwiedenweg" 2. Änderung
Beb.-Plan Nr. 73 „Am Budberger Bach" 1.Änderung gem. § 13a BauGB
Beb.-Plan Nr. 102 „Bahnhofsumfeld"

2.4 In Kraft getreten
Beb.-Plan Nr. 118 „Landschaftsbauwerk Stadtwald"
Beb.-Plan Nr. 73 „Am Budberger Bach" 1.Änderung gem. § 13a BauGB

2.5 Sonstiges
./.

3. Satzungen über die Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile

3.1 Einleitungsbeschluss

./.

3.2 Öffentlichkeitsbeteiligung

./.

3.3 In Kraft getreten

./.

4. Wohnbaulandreserven / Baulücken

Im Baulückenkataster erfasste Baulücken insgesamt	451, davon
- in rechtskräftigen Bebauungsplänen	257
- im Satzungsbereich gem. § 34 BauGB	194

5. Sonstige Planungen

- Siedlungsflächenentwicklung
- Gehwegausbau Westuffler Weg/St.-Georg-Straße
- Bike-and-Ride-Anlagen ÖPNV
- Reduzierung des Schwerlastverkehrs
- Planung Kreisverkehre
- Planung „Kunibertstraße"
- Planung „In der Boke"

8.2 Bauordnung und Hochbau

8.2.1 Städtebauliche Verträge

	2012	2013	2014	2015	2016
Erschließungsverträge/ Städtebauliche Verträge	4	4	0	0	1

8.2.2 Arbeitsvorgänge Bauordnung

Arbeitsvorgänge	2012	2013	2014	2015	2016
Bauanträge	269	230	266	277	222
Bauvoranfragen	10	13	17	22	25
Genehmigungsfreistellungen (Bauvorhaben, die keinem Genehmigungsverfahren unterliegen)	19	16	22	35	18
Denkmalrechtliche Verfahren	9	2	10	8	11
Baulastenverfahren	20	27	29	27	25
Wiederkehrende Prüfungen	3	5	2	1	0
Ordnungsbehördliche Maß-nahmen	23	20	31	35	18
Vorkaufsrechtsbescheini-gungen	172	212	199	201	192
Grundstücksteilungen	26	18	14	12	20
Abgeschlossenheits-bescheinigungen	11	8	6	14	5
Veranstaltungen (Denkmal-pflege, historische Stadt-kerne, Dorfwettbewerbe)	2	5*	1	1	2

*davon 3 Veranstaltungen der AG Historischer Stadtkerne (Regionale 2013)

8.2.3 Anträge für Bauvorhaben

Bauanträge für	2012	2013	2014	2015	2016
Beantragte Wohneinheiten (WE)	81	42	68	124	17
Einfamilienhaus	16	19	33	35	24
Zweifamilienhaus	9	3	5	3	2
Mehrfamilienhaus (> 2 Wohneinheiten)	5	2	5	12	6
sonstige Wohneinheiten (z. B. Dachausbauten, Hausanbau)	32	26	30	22	17
Gewerbliche Anlagen	62	39	35	47	38
Sonstiges (Garagen, Werbeanlagen, Balkone, Terrassen)	145	141	158	158	135
Gesamt:	**269**	**230**	**266**	**277**	**222**

8.2.4 Arbeitsvorgänge Hochbau

Arbeitsvorgänge	2012	2013	2014	2015	2016
Ausschreibungen	34	47	50	52	41
eingegangene Angebote	128	202	178	155	122
Bauverträge (Auftragsvergaben unter 1.500,00 Euro)	916	913	752	876	913
Gebäudeabbrüche	1	0	1	0	0
Bauvorlagen (Bauanträge für Bauvorhaben, die in eigener Regie erstellt werden)	5	3	3	3	0

8.2.5 Größere Investitionen im Jahr 2016

Durchgeführte Maßnahmen in 2016:	
Sälzer-Sekundarschule:	**Haus II**: 5. BA: Klassenräume und Aufzug
Norbertschule:	Ertüchtigung der Sporthallendecke inkl. Beleuchtung (Fortführung der Arbeiten aus 2015)
Petrischule:	Ertüchtigung der Sporthallendecke
St.-Josef-Schule:	Ertüchtigung der Sporthallendecke
Walburgisschule:	— Ertüchtigung der Sporthallendecke — Machbarkeitsstudie über die Sanierung bzw. den Neubau der Walburgisschule mit angegliederter Sport- und Gymnastikhalle — Notreparatur Einzelraumregelung
Mariengymnasium:	Erneuerung der Telefonanlage und Schaffung von Sichtverbindungen in den Klassen
Dreifachsporthalle:	Instandsetzung Grundleitung Regenwasser
Feuerwehr Sönnern:	Umbau und Erweiterung (Fortführung der Arbeiten aus 2015)
Overbergschule:	**Haus II**: Nutzungsänderung in Flüchtlingsunterkunft (Fortführung der Arbeiten aus 2015) **Haus III**: Renovierung für Erwachsenenbildung VHS
Flüchtlingsunterkünfte: (Stralsunder Straße/Zur Mersch)	Einbau Küchenabluft
Berdinghof:	Renovierung einer Wohnung im Obergeschoss
Stadthalle:	Ertüchtigung der Brandmeldeanlage
Museum:	Bodenbelag Rustigeraum
Städtische Wohnungen:	Einbau von Rauchwarnmeldern
Norbertschule:	Kanalzustandserfassung
Marienschule:	Instandsetzung Kanalanschluss
Kompetenzzentrum:	Wandabdichtung Keller und Halle
Diverse Versicherungsfälle:	Sturmschäden/Vandalismusschäden/Einbruchschäden/Rohrleitungsschäden etc.

Vorbereitende Maßnahmen für 2017:	
Petrischule:	— Umbau ehemalige Hauptschule zur Grundschule — energetische Sanierung der Turnhalle
Sälzer-Sekundarschule:	**Haus II**: 6. BA: Naturwissenschaftsräume 6. BA: Klassenräume
Walburgisschule:	Planung/Sanierung bzw. Neubau
Rathaus:	— Anbau einer Fluchttreppe — Einbau von Brandschutztüren — Ertüchtigung der USV-Server — Aufzug
Marien-Gymnasium:	— Umbauarbeiten zur Inklusion — energetische Sanierung Zwischentrakt — Installation Einbruchmeldeanlage
Feuerwehr Stadtmitte:	— Atemschutzwerkstatt — Errichtung Lagerhalle
Stadthalle:	— Sanierung der WC-Anlage Gastronomie — Austausch der Glaspyramide im Vivarium — Umsetzung des Brandschutzkonzeptes
Norbertschule:	Kanalsanierung
Marienschule:	Kanalsanierung/Inliner
Liegenschaften allgemein:	Photovoltaik, Planung einschließlich Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
Instandhaltungsrückstellungen 2015	
Rathaus:	Sanierung Flachdach KBW-Trakt
Dreifachsporthalle:	Sanierung Flachdach

8.3 Denkmalschutz

8.3.1 Bestand an Boden- und Baudenkmälern

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Baudenkmäler	201	202	218*	214	214	214
Bodendenkmäler	5	5	6	7	7	7
Bewegliche Denkmäler (Grundstein der Alten Wallfahrtskirche, Relief im Heiligenhäuschen Schlesienstraße, Christuskorpus („Kleines Kreuz“)	3	3	3	3	3	3

*Die Diensthäuser der JVA wurden ab 2013 einzeln gezählt. Aus diesem Grund die Abweichung zu den vorherigen Jahren.

8.4 Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in NRW“, Regionalgruppe Südliches Westfalen

Projekte und Maßnahmen der Arbeitsgemeinschaft, an denen die Wallfahrtsstadt Werl beteiligt war:

Tag des offenen Denkmals am 11. September 2016

Heiligenhaus St. Michael, Hammer Straße in Werl

Der Tag des offenen Denkmals ist eine bundesweite Aktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Wallfahrtsstadt Werl beteiligt sich seit vielen Jahren an dieser Veranstaltung, die immer am zweiten Sonntag im September stattfindet. Ziel dieser Aktion ist es, Denkmale erlebbar zu machen und in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen. In diesem Jahr stand der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Dazu passt das Heiligenhaus St. Michael aus dem 18. Jahrhundert an der Hammer Straße ganz hervorragend, denn das Denkmal wird seit 1961 von der Lotteriegemeinschaft „Pechvögel zu Höppe-Neuwerk“ gepflegt. Grundstückseigentümer ist das Erbsälzerkollegium zu Werl und Neuwerk. Das Heiligenhaus ist auch Teil der Westfälischen Salzroute. Der Aktionstag begann am 11.09.2016 um 14 Uhr und endete um 18 Uhr.

Denkmal des Monats Dezember 2016

Die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne in Nordrhein-Westfalen verleiht seit vielen Jahren historischen Gebäuden den Titel „Denkmal des Monats“.

In diesem Jahr präsentierte die Wallfahrtsstadt Werl im Monat Dezember das Amtsgerichtsgebäude in Werl. Zur Präsentation des Denkmals des Monats fand am 7. November 2016 ein Festakt im Sitzungssaal des Amtsgerichts statt. Nach einem Vortrag von Stadtarchivar Michael Jolk über die Geschichte des Amtsgerichts erfolgte eine Hausführung.

8.5 Wohnen

8.5.1 Bestand an Wohngebäuden und darin befindliche Wohnungen

Jahr	Wohngebäude gesamt	davon mit … Wohnung(en)		
		1	2	3 und mehr
1871	635			
1905	734			
1925	930			
1950	1.272			
1961	1.763			
1990	5.318	3.081	1.307	930
1997	6.017	3.487	1.416	1.114
1999	6.207	3.622	1.443	1.142
2001	6.429	3.785	1.489	1.155
2002	6.560	3.866	1.524	1.170
2003	6.652	3.950	1.530	1.172
2004	6.762	4.040	1.548	1.174
2005	6.858	4.116	1.561	1.181
2006	6.934	4.185	1.566	1.183
2007	6.986	4.224	1.573	1.189
2008	7.015	4.247	1.575	1.193
2009	7.046	4.267	1.584	1.195
2010	7.089	4.619	1.354	1.116
2011	7.132	4.648	1.357	1.127
2012	7.157	4.674	1.362	1.121
2013	7.174	4.682	1.366	1.126
2014	7.207	4.707	1.370	1.130
2015	7.240	4.725	1.381	1.134
2016				

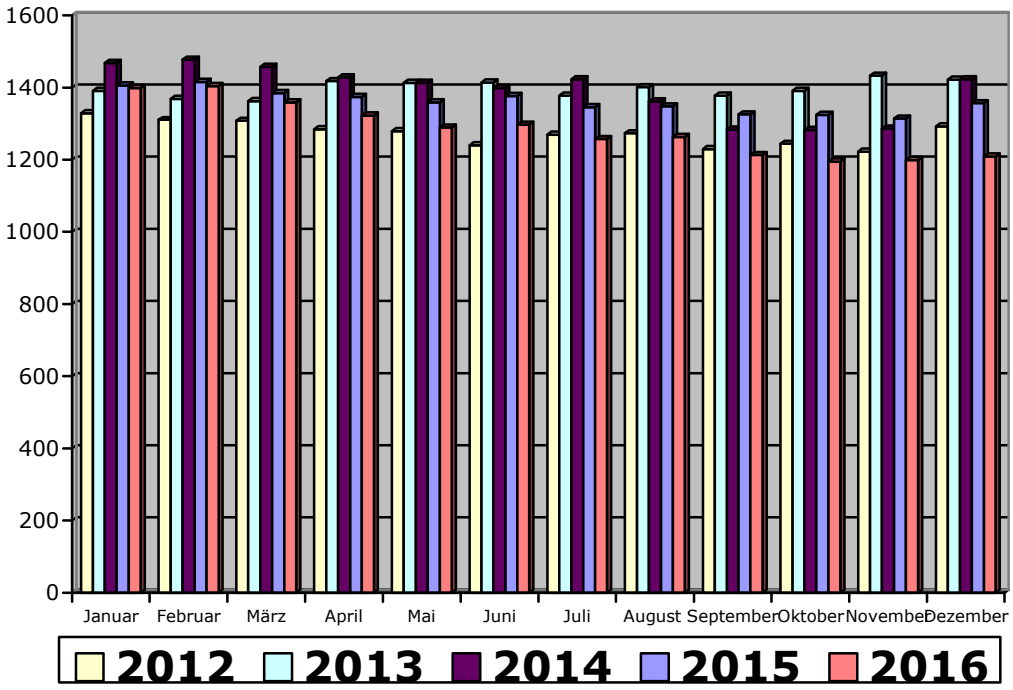
Quelle: IT.NRW

ab 2010:
Die Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011 (Stand: 31. Mai 2013).

Die Zahlen für 2016 (Stichtag 31.12.2016) liegen derzeit noch nicht vor. Die Statistiken sind zurzeit von zwei grundlegenden Neuerungen betroffen, da sie zum einen auf ein neues technisches Aufbereitungsverfahren umgestellt werden und zum anderen ändert sich der Standard der Datenlieferung von den Meldebehörden an die Statistikämter; deshalb gibt es Verzögerungen bei der Softwareerstellung. Die Zahlen für 2016 können voraussichtlich erst Anfang 2018 bereitgestellt werden.

9. Wirtschaft und Arbeit

9.1 Arbeitslose in Werl



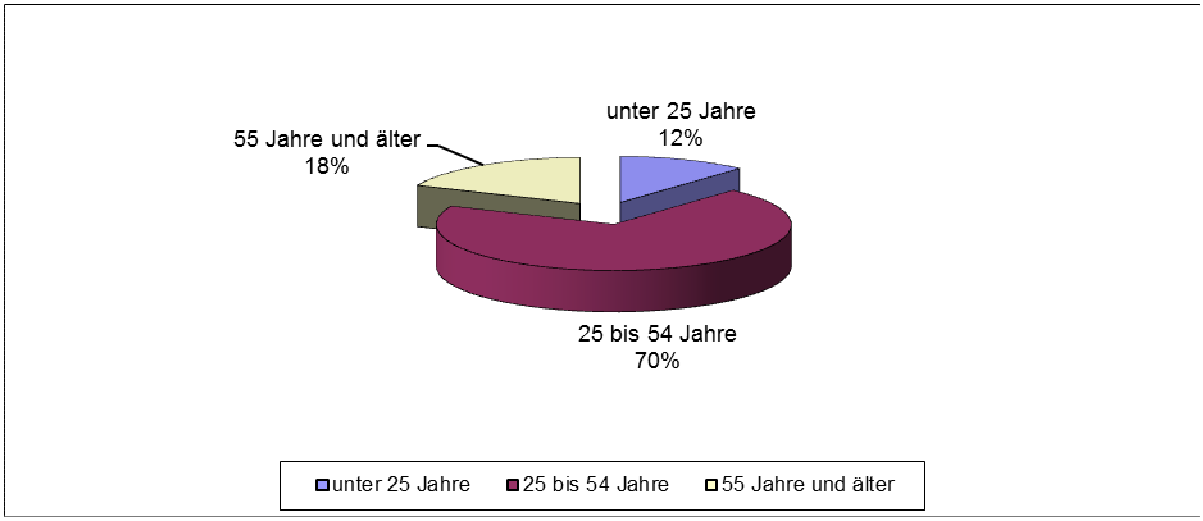
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

9.2 Arbeitslosenstatistik 2012 – 2016 (Stand: Dezember des jeweiligen Jahres)

Merkmale	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamt (Werl) davon:	1.894	1.965	1.769	1.768	1.681
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	701	749	716	693	619
unter 25 Jahre	202	199	165	218	197
55 Jahre und älter	333	366	338	304	311
Schwerbehinderte	132	122	123	114	120
Mitbürger anderer Nationalität	342	365	359	393	444
Arbeitslosenquote* (Kreis Soest)	**6,1 %**	**6,2 %**	**5,5 %**	**5,7 %**	**5,7 %**
Arbeitslosenquote* (Geschäftsstelle Werl, Wickede, Ense)	**6,5 %**	**6,7 %**	**6,0 %**	**6,0 %**	**5,6 %**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Soest)
*Berechnungsbasis ist die Anzahl aller zivilen Erwerbspersonen.

9.3 Arbeitslose nach Alter in Werl (Stand: Dezember 2016)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

9.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl

	2012	2013	2014	2015	2016
Männer	5.080	5.116	5.357	5.254	
Frauen	3.894	4.003	4.233	4.256	
Gesamt:	**8.974**	**9.119**	**9.590**	**9.510**	**-**
davon Mitbürger anderer Nationalität	569	590	620	619	

Quelle: IT.NRW (Stand 31.03.2015)

Die Zahlen für 2016 können voraussichtlich erst Anfang 2018 bereitgestellt werden (Begründung: siehe 8.5.1).

9.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl nach Wirtschaftszweigen (Stand: 30.06.2016)

Wirtschaftszweig	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		
	2014	2015	2016
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	85	88	
Verarbeitendes und Baugewerbe	3.054	3.004	
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern Gastgewerbe Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3.215	3.218	
Kredit- und Versicherungsgewerbe Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen Öffentliche Verwaltung und Ämter Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung	3.233	3.223	
Gesamt:	**9.587**	**9.533**	

Quelle: IT.NRW

Die Zahlen für 2016 können voraussichtlich erst Anfang 2018 bereitgestellt werden (Begründung: siehe 8.5.1).

9.6 Gewerbeflächen

Im Flächennutzungsplan der Wallfahrtsstadt Werl dargestellte

Gewerbe- und Industriefläche **3,13 km²**
davon Reservefläche **0,40 km²**

9.7 Gewerbebetriebe

	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Gewerbebetriebe (einschließlich Einzel- und Kleinstunternehmer)	2.103	2.148	2.033	2.161	2.186
Anmeldungen	262	261	269	250	254
Ummeldungen	103	88	85	104	74
Abmeldungen	270	243	291	297	229
Auskünfte	486	427	533	419	317
Gebühren für Auskünfte, An- und Ummeldungen	8.340 €	8.220 €	8.580 €	7.660 €	7.020
Gaststätten- und Sperrstundenverlängerungen	101	103	89	76	90

10. Rat und Verwaltung

10.1 Zusammensetzung des Rates und der Ausschüsse (Stand: 31.12.2016)

Gremien	Mit-glieder	CDU	SPD	BG	Grüne	WP![1]	frak-tions-los	bera-tende Mit-glieder	davon Frauen
Rat + Bürgermeister	41	18	12	4	4	2	1	0	8
Hauptausschuss + Bürgermeister	15	6	4	1	2[2]	1	0	0	0
Rechnungsprüfungs-ausschuss	11	5	3	1	1	1	0	0	0
Betriebsausschuss	17	7	5	2	2	1	0	0	1
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss *zuzüglich grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme + 2 s. v. B. (Denkmalschutz)	22	7	5	2	2	1	1	4	1
Schul- und Sportaus-schuss *zuzüglich 3 Mitglieder mit beratender Stimme und grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme	22	7	5	2	2	1	1	4	11
Interkommunaler Kulturausschuss *einschließlich 3 Mitglie-der mit beratender Stimme	10	4	3	2	1	1	0	0	5
Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur *grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme	17	7	5	2	2	1	1	2	10
Wahlprüfungsaus-schuss	13	6	4	1	1	1	0	0	0
Wahlausschuss	10	4	3	1	1	1	0	0	0
Integrationsrat[3]	15	2	2	1	1	0	0	0	0

Begriffserläuterungen:

Sachkundiger Einwohner: Voraussetzungen sind Wohnsitz in der Gemeinde und Volljährigkeit

Sachkundiger Bürger: Voraussetzungen sind Wohnsitz in der Gemeinde, Volljährigkeit und Wählbarkeit zum Rat (deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU)

[1]zuvor: Piraten-Fraktion
[2]für die erste Hälfte der Wahlperiode erhalten die Grünen 2 Sitze (Wechsel am 25.06.2017)
[3]9 gewählte Migrantenvertreter, 6 Ratsmitglieder

10.2 Sitzungsdienst

Sitzungsart	2012	2013	2014	2015	2016
Ratssitzungen	7	8	9	9	9
Hauptausschusssitzungen	5	6	6	6	5
Betriebsausschusssitzungen	5	3	3	3	3
sonstige Ausschuss-sitzungen	25	18	25	21*	18

* In der konstituierenden Ratssitzung am 24.06.2014 wurde beschlossen, den Schulausschuss mit dem Sport- und Kulturausschuss zusammenzulegen.

10.3 Repräsentationen und Ehrungen

Art der Ehrungen	2012	2013	2014	2015	2016
Eiserne Hochzeit (65 Jahre)	0	1	2	4	1
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)	9	11	7	11	18
Goldene Hochzeit (50 Jahre)	51	42	48	58	56
90. Geburtstag und älter	78	58	83	86	80
Ehrungen von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr (z. B. 25. Dienstjubiläum)	8	14	14	20	3

10.4 Datenverarbeitung

Anzahl der vorhandenen Bildschirmarbeitsplätze	2012	2013	2014	2015	2016
Stadtverwaltung	147	143	148	148	148
Kommunalbetrieb	25	25	25	25	25
Anzahl der eingesetzten Verfahren: Stadtverwaltung und Kommunalbetrieb Spezielle Softwarprodukte, z. B. Bewertung des Anlage-vermögens, Bearbeitung von Rentenanträgen etc.	122	124	125	126	126

10.5 Versicherungen

Schadenfälle	2012	2013	2014	2015	2016
Haftpflichtansprüche gegen die Wallfahrtsstadt Werl	25	19	20	20	27
Eigenschäden	1	2	1	2	0
Kfz-Kaskoschäden	4	4	0	2	3
Kfz-Haftpflichtschäden	6	5	7	11	10
Elektronikschäden	1	0	2	1	3
bei der Polizei angezeigte Strafsachen	35	25	30	24	36

10.6 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv verwaltet folgende Archivbestände:

- Archiv der Stadtverwaltung Werl (inklusive Zwischenarchiv)
- Archiv des ehemaligen Amtes Werl
- Standesamtsregister Stadt Werl und Amt Werl:
  - Geburten 1874 – 1906
  - Heiraten 1874 – 1936
  - Sterbefälle 1874 – 1986
- Privatarchiv der von Mellinschen Stiftung zu Uffeln und Füchten
- Erbsälzerarchiv mit Familienarchiven
- insgesamt weitere 157 kleinere Archivbestände sowie zahlreiche Nachlässe (Werler Gilden, Innungen, Personen, Familien, Güter, Vereine und Verbände, Parteien, Firmen).

Sammlungen im Werler Stadtarchiv:

- Kataster- und Flurkarten ab 1670 (mehr als 1.000 Stück)
- Bilder, Fotos, Totenzettel, Filme, Dias, Videos
- Schallplatten, CD, DVD, Tonbänder
- thematisch gegliederte Presseausschnitte
- Siegelstempel
- Postkarten, Plakate (ab 1842)
- Zeitungen ab 1740

Im Besitz des Stadtarchivs befinden sich mehr als 1.600 Original-Urkunden aus 11 Jahrhunderten, darunter die älteste Urkunde im Kreis Soest vom 18. Mai 1000, ca. 2,2 Regal-Kilometer Akten und Handschriften ab 1324 bis zum Jahre 2014 (städt. Rechnungen ab 1472, Ratsprotokolle seit 1608) sowie eine umfangreiche historische Bibliothek (inklusive Verwaltungsbibliothek) mit mehr als 14.000 Bänden ab 1527.

	2012	2013	2014	2015	2016
Zahl der Besucher	1.094	1.139	1.102	1.423	1.347
Ausleihen	205	194	191	218	241
Besucher archive.nrw.de	10.638	17.731	23.491	37.208	22.015
Auskünfte (Tel./E-Mail)	1.031	1.357	1.453	1.726	2.132

10.7 Recht

10.7.1 Gerichtliche Verfahren

	Fälle				
Gerichtsverfahren (laufende und abgeschlossene)	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
verwaltungsgerichtliche Verfahren	25	131*	26	29	28
sozialgerichtliche Verfahren	15	14	5	5	3
zivilgerichtliche Verfahren	2	2	5	4	6
strafrechtliche Verfahren	0	0	0	0	0

*110 anhängige Verfahren wegen Grundsteuer A und B

10.7.2 Ausbildung juristischer Fachkräfte

	2012	2013	2014	2015	2016
Rechtsreferendare (Station Verwaltungs-behörde, Dauer: 3 Monate)	1	0	0	1	0
Rechtspraktikanten (praktische Studienzeit)	1	1	1	0	4

10.8 Personalverwaltung

Personalbestand der Verwaltung am 30.06. des jeweiligen Jahres (beschäftigte Personen)

Beschäftigungs-gruppen	2012			2013			2014			2015			2016		
Verwaltung	männ-lich	weib-lich	**gesamt**	männ-lich	weib-lich	**gesamt**	männ-lich	weib-lich	**gesamt**	männ-lich	weib-lich	**gesamt**	männ-lich	weib-lich	**gesamt**
Beamte	23	20	**43**	21	23	**44**	20	24	**44**	19	25	**44**	20	24	**44**
Angestellte	55	76	**131**	53	78	**131**	53	79	**132**	54	79	**133**	55	78	**133**
Arbeiter	2	7	**9**	2	7	**9**	2	6	**8**	2	5	**7**	2	4	**6**
Auszubildende, Anwärter	0	0	**0**	0	0	**0**	1	1	**2**	2	1	**3**	2	1	**3**
Zivildienstleistende*	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	1	**1**
Verwaltung gesamt	**80**	**103**	**183**	**76**	**108**	**184**	**76**	**110**	**186**	**77**	**110**	**187**	**79**	**108**	**187**
Kommunalbetrieb	männ-lich	weib-lich	**gesamt**	männ-lich	weib-lich	**gesamt**	männ-lich	weib-lich	**gesamt**	männ-lich	weib-lich	**gesamt**	männ-lich	weib-lich	**gesamt**
Beamte	2	1	**3**	1	1	**2**	1	1	**2**	1	1	**2**	1	1	**2**
Angestellte	12	4	**16**	12	5	**17**	11	4	**15**	12	4	**16**	13	4	**17**
Arbeiter	47	3	**50**	47	3	**50**	45	4	**49**	43	5	**48**	44	4	**48**
Saison- und Aushilfskräfte	1	1	**2**	1	1	**2**	1	1	**2**	1	1	**2**	1	1	**2**
KBW gesamt	**62**	**9**	**71**	**61**	**10**	**71**	**58**	**10**	**68**	**57**	**11**	**68**	**59**	**10**	**69**
Verwaltung u. KBW gesamt	**142**	**112**	**254**	**137**	**118**	**255**	**134**	**120**	**254**	**134**	**121**	**255**	**138**	**118**	**256**

*Freiwilligendienst

10.9 Personalrat

	2012	2013	2014	2015	2016
Personalratssitzungen Beratungspunkte	**29** 269	**24** 252	**23** 260	**26** 280	**25** 271
Erörterungsgespräche Erörterungspunkte	**10** 22	**5** 12	**1** 1	**3** 6	**4** 5
Vierteljahresgespräche Gesprächspunkte	**4** 57	**3** 62	**4** 75	**4** 49	**4** 51
Personalversammlungen	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**

10.10 Gleichstellungsstelle und Bürgerschaftliches Engagement

Innovationspreis / Anerkennungspreis

Die Wallfahrtsstadt Werl vergibt seit dem Jahr 2008 im zweijährigen Rhythmus den „Innovationspreis der Stadt Werl"; der Preis ist mit einem Preisgeld von je 1.000,00 Euro dotiert und wird in zwei Kategorien vergeben. Die jeweiligen „innovativen Konzepte" dürfen nicht älter als zwei Jahre sein und werden dann im Vorfeld der Vergabe von einer unabhängigen Jury bewertet:

Den „Innovationspreis" können hiesige Wirtschaftsunternehmen erhalten, in deren Betrieben neue, innovative Wege im Hinblick auf Logistik, Produktentwicklung, Personalmanagement etc. beschritten werden. Innovationspreisträger 2016 ist Herr Josef Mawick, Kunststoff-Spritzgusswerk GmbH & Co. KG für die Innovation „Neuentwicklung eines Kunststoff-Lenkgehäuses".

Der „Anerkennungspreis" geht an örtliche Vereine oder Initiativen, die im Rahmen des bürgerlichen Engagements große Eigeninitiative bewiesen und Projekte eigenverantwortlich durchgeführt und damit zur Förderung der und Nutzung durch die Werler Bürgerinnen und Bürger beigetragen haben. Preisträger 2016 ist die DJK Grün-Weiß Werl e. V. für die Projektidee „Integration durch Sport".

Ab 2018 finden die Vergaben getrennt statt; in geraden Jahren wird der Innovationspreis, in ungeraden Jahren der Anerkennungspreis vergeben.

Die nächste Vergabe findet im März 2018 statt.

Mentoring

Seit dem Jahr 2001 finden für die Beschäftigten der Stadtverwaltung Werl regelmäßig Mentoring-Projekte statt, die sowohl insbesondere jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Instrument für ihre Persönlichkeitsentwicklung im Beruf als auch der Verwaltung als Instrument für die Personalverwaltung dienen sollen.

Im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit – hier im Rahmen der Verknüpfung der Gleichstellungsstellen mit den Personalabteilungen – findet auch in diesem Jahr erneut ein Mentoring-Projekt statt, das in Kooperation mit den Städten Arnsberg, Iserlohn und Menden durchgeführt wird (Zeitraum November 2016 bis April 2018).

Beratung von Frauen

Durch die Gleichstellungsstelle werden Einzelberatungen für Frauen durchgeführt; diese haben in der Regel existentiell bedrohliche oder aber zukunftsorientierte Themen: Gewalt in der Ehe, Vereinsamung, Obdachlosigkeit, Missbrauch von Kindern, Rückkehr in den Beruf, Anerkennung von Berufsausbildungen, Integration etc.

Internationaler Frauentag 2016

Zum Internationalen Frauentag wurden die Themen „Finanzstrategien für Frauen" sowie eine neue Kooperation mit dem Verein „Treffpunkt Leben im Alter e. V." zum Thema Berufe von Frauen in den Fokus genommen.

Erstmalig soll es in Werl daran anschließend eine Veranstaltungsreihe zum Equal Pay Day geben, die in Kooperation mit den Werler Schulen (9. Klassen) sowie dem SI–Club Werl durchgeführt wird und die ebenfalls die Berufswahl und die Lebensplanung — hier insbesondere junger Menschen — in den Mittelpunkt stellt.

LEADER-Projekt

Die Gleichstellungsstellen der LEADER-Region haben im Mai ein gezieltes Projekt zur Zusammenarbeit durchgeführt; dieses war ein Angebot (insbesondere) an Frauen, sich im Rahmen einer Informationsfahrt mit den Kommunen und Starterprojekten der LEADER-Region auseinanderzusetzen.

Interne Gleichstellungsarbeit

Neben der Teilnahme an Bewerbungsgesprächen, Vierteljahresgesprächen und den Sitzungen der Betrieblichen Kommission ist die Mitarbeit im Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Soest sowie daraus hervorgehender Themen (z. B. Novellierung des LGG) obligat.

Von Seiten der Gleichstellungsstelle werden auch interne Fortbildungen für Frauen und Männer geplant und durchgeführt.

11 Umweltschutz und Agenda

11.1 Umweltschutz

„Kork für Kork" ganzjährige Aktion

Die Wallfahrtsstadt Werl ist, in Zusammenarbeit mit der Wohnstätte St. Josef (Ostuffeln), eine von 3.000 Sammelstellen für das Projekt „Kork für Kork" in Deutschland. Die Korken werden von Menschen mit Behinderungen zu Dämmstoffen für den ökologischen Hausbau verarbeitet. Die Sammelstelle im Rathaus wird durch Bürgerinnen und Bürger oder Gaststätten und Schulen sehr gut angenommen, sodass in 2016 wieder an die 800 l Korken und andere Materialien aus Kork gesammelt wurden.

Arbeitsgruppe Umwelt

Die „Arbeitsgruppe Umwelt" ist vom Umweltausschuss gebildet. Sie soll Ansprechpartner für die Verwaltung sein, insbesondere bei Maßnahmen mit Eilbedürftigkeit oder speziellem Ortsbezug, der eine Meinungsbildung und Entscheidung auch mit Bürgerinnen und Bürgern vor Ort erfordert.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Treffen der Arbeitsgruppe Umwelt	2	1	1	0	2	0	2

Pflanzaktionen

Jahr	Sponsor/Pate	Baumart	Standort
2002	Sparkasse Werl / Naturschutzgruppe	1 Kastanie	Ersatz für die alte untergegangene Kastanie an der Neuerstraße, gegenüber Ursulinenkloster
2003	Naturschutzgruppe / 4 Grundschulen	4 Schwarzerlen	Ergänzung der Schwarzerlenreihe am Mühlenweg im Kurpark am oberen Teich
2005	Werler Blockflöten-Ensemble	1 Stieleiche	Als Ersatz für die untergegangene alte Trauerweide vor dem Werler Rathaus
2006	Firma Holz Rubarth	1 Schwarzpappel	Im Werler Kurpark am unteren Teich als vorbeugenden Ersatz für eine kranke Trauerweide
2007	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Soest	1 Waldkiefer	Auf der Wiese vor dem Parkhotel, an der Hammer Straße
2008	Caritas Kleiderkammer St. Walburga	1 Wallnussbaum	Auf der Wiese neben dem Rathaus

2009	Jagdhornbläserkorps Hellweg im Hegering Werl und Gemeinde St. Peter	1 Bergahorn	Auf der Wiese neben der Kirche
2010	Verein Waldlabor e. V.	1 Vogelkirsche	Stadtwald neben dem Waldlabor
2011	Stadt Werl Geschenk an das Franziskanerkloster zum 350. Wallfahrts-jubiläum	1 Linde	Kreuzwegplatz neben der Basilika
2012	„dm-drogerie-markt" Werl	1 Europäische Lärche	Kurpark, nähe Schnade-stein am oberen Teich
2013	Gegenwind GbR	1 Wildapfel	Hilbeck, Brünningser Weg
2014	Jugendrotkreuz des DRK Ortsverein Werl	1 Traubeneiche	Budberg, Wiesengrund
2015	Familie Wiemer Betrieb für Lagerei- und Mühlenbedarf	1 Feldahorn	Freizeitbad neben dem Eingang
2016	Ökosponsoring Wallfahrtsstadt Werl	3 Feldahorn	Schulhof Walburgisschule

11.2 Lokale Agenda 21

Die Wallfahrtsstadt Werl ist Fairtrade Stadt, die Arbeit zum Thema wurde weitergeführt und auch verschiedene Projekte der Steuerungsgruppe zur Bewusstseinsförderung durchgeführt. Am Mariengymnasium und im Café Dreiklang gab es Aktionen zur Verkostung von Produkten. Radrouten im Werler Kleeblatt, eine Ausstellung im Rathaus und einen Stand auf dem Adventsmarkt rundeten das Angebot ab. Thomas Schulte löste Katja Kurte als Vorsitzende der Steuerungsgruppe ab.

Lokale Agenda	**Aktivitäten**								
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Agendagruppentreffen/ Projektgruppentreffen	8	16	47	1	11	7	3	10	8
Einzelveranstaltungen (Vorträge, Infostände, Radtouren)	18	13	13	11	8	10	11	9	7

* Der Agenda-Beirat und die Agendagruppen tagen seit 2005 gemeinsam.

12. Kommunalbetrieb

12.1 Gebühreneinnahmen (der kostenrechnenden Einrichtungen)

Gebührenart	2012	2013	2014	2015	2016
Kanalbenutzungsgebühren	8.515.704 €	8.150.232 €	8.119.856 €	8.413.174 €	8.635.164 €
Straßenreinigungsgebühren ohne öffentlichen Anteil)	489.286 €	496.303 €	447.776 €	459.097 €	435.615 €
Müllabfuhrgebühren	2.501.927 €	2.531.356 €	2.418.148 €	2.441.913 €	2.522.926 €
Friedhofsgebühren	489.267 €	553.036 €	511.060 €	608.975 €	493.032 €
Gesamt	**11.996.184 €**	**11.730.927 €**	**11.496.840 €**	**11.923.159 €**	**12.086.737 €**

*Werl, Westönnen, Büderich

12.2 Vergebene Nutzungsrechte (ohne Wiedererwerb)

Jahr		Reihengrab Erwachsene	Urnenreihengrab	Urnenreihengrab (anonym)	Reihengrab (anonym)	Reihengrab ohne Pflege	Wahlgräber (sämtliche Glaubensrichtungen)	Urnenwahlgrab	Kinderreihengrab	pflegefreies Baumgrab als Urnenreihengrab	Urnengemeinschaftsfeld	gesamte Gebühreneinnahmen
2011	Werl	11	13	9	1	-	41	38	2	-	-	321.121,80 €
	Westönnen	-	-	-	-	-	10	5	-	-	-	71.410,46 €
	Büderich	3	2	1	-	-	12	6	-	-	-	86.778,63 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	**14**	**15**	**10**	**1**	**-**	**63**	**49**	**2**	**-**	**-**	**479.310,89 €**
2012	Werl	8	8	5	-	-	42	43	-	-	-	370.229,40 €
	Westönnen	-	-	-	-	-	6	4	-	-	-	49.954,00 €
	Büderich	1	-	-	-	-	12	1	-	-	-	69.084,03 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	**9**	**8**	**5**	**-**	**-**	**60**	**48**	**-**	**-**	**-**	**489.267,43 €**
2013	Werl	9	12	12	-	3	40	27	1	-	-	367.998,20 €
	Westönnen	-	-	-	-	-	8	3	-	-	-	88.767,96 €
	Büderich	1	3	3	-	-	7	4	-	-	-	96.269,53 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	**10**	**15**	**15**	**-**	**3**	**55**	**34**	**1**	**-**	**-**	**553.035,69 €**
2014	Werl	8	8	11	4	-	33	41	-	-	-	383.393,79 €
	Westönnen	-	1	-	-	-	5	3	-	-	-	43.898,63 €
	Büderich	-	2	1	-	-	7	9	-	-	-	84.676,53 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	**8**	**11**	**12**	**4**	**-**	**45**	**53**	**-**	**-**	**-**	**511.968,95 €**
2015	Werl	7	5	11	1	3	38	52	-	28	16	460.739,38 €
	Westönnen	-	2	-	-	-	7	6	-	-	-	74.104,98 €
	Büderich	1	1	1	-	-	15	4	-	-	-	74.130,29 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	**8**	**8**	**12**	**1**	**3**	**60**	**62**	**-**	**28**	**16**	**608.974,65 €**
2016	Werl	6	6	15	1	-	24	24	6	39	15	355.435,94 €
	Westönnen	-	-	1	-	-	8	6	-	-	-	76.557,91 €
	Büderich	1	1	1	-	-	7	7	-	-	-	61.038,16 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	**7**	**7**	**17**	**1**	**-**	**39**	**37**	**6**	**39**	**15**	**493.032,01 €**

*islamische Nutzungsrechte

12.3 Stadtwald

12.3.1 Waldbewirtschaftung

	2013	2014	2015	2016
Einnahmen Holzverkäufe	87.288 €	127.885 €	99.072 €	134.127 €
Sonstige Einnahmen	-	-	-	-
Holzeinschlag	1.096 Fm	1.612 Fm	1.671Fm	1.852 Fm

Zuschussbedarf/Kosten Stadtwald

	2013	2014	2015	2016
Ertrag gesamt	88.564 €	128.015 €	100.763 €	135.624
Aufwand gesamt	127.205 €	192.502 €	176.798 €	195.447
Zuschuss / Unterdeckung	38.641 €	64.487 €	76.035 €	59.823

12.3.2 Kontrolle/Pflege/Unterhaltung im Bereich Erholungswald

Verkehrssicherheitspflicht	ca. 8.400 m		
Waldwege/Straßen	5.813 m		
Gräben	6.220 m		
Wanderwege	11.642 m		
Waldlehrpfad	2.526 m		
Reitwege	2.680 m		
Grillplätze	1	1.650 m^2	
Rastplätze	3		
Schutzhütten	7		
Bänke	17		
Tische	4		
Papierkörbe	20		
Spielplätze	1	624 m^2	10 Geräte
Parkplätze	3	2.550 m^2	

12.3.3 Sonstiges

	2013	2014	2015	2016
Rastplatzgenehmigungen	17	8	6	10

12.4 Straßenbau 2016

Ausbau von Wirtschaftswegen	
Maßnahme	**Länge**
Lindfeldweg	350 m
Wirtschaftsweg hinter Firma Mawick	390 m
Hilbecker Heideweg	1.500 m

Gesamtbestand an städtischen Straßen in km	
Stadtstraßen	173,62
Klassifizierte Straßen in OD	9,15
Klassifizierte Straßen außerhalb OD	50,76
Wirtschaftswege	264,40

12.5 Kanalisationsmaßnahmen

	2013		2014		2015		2016	
Stadtteil	**Arbeiten**	**Bestand**	**Arbeiten**	**Bestand**	**Arbeiten**	**Bestand**	**Arbeiten**	**Bestand**
Werl - Mitte	650	92.693	1.181	93.874	446	94.320	1.034	95.354
Budberg	310	4.983	-	-	-	4.983	-	4.983
Büderich	245	27.888	287	28.175	-	28.175	-	28.175
Hilbeck	-	13.825	-	13.825	-	13.825	-	13.825
Holtum	-	12.061	-	12.061	-	12.061	-	12.061
Mawicke	-	4.357	-	4.357	-	4.357	-	4.357
Niederbergstraße	-	2.009	-	2.009	-	2.009	-	2.009
Oberbergstraße	-	3.140	-	3.140	-	3.140	-	3.140
Sönnern	-	5.052	600	5.652	-	5.652	-	5.652
Westönnen	-	23.521	-	23.521	-	23.521	-	23.521
Gesamt: Meter	**1.205**	**189.529**	**2.068**	**186.614**	**446**	**192.043**	**1.034**	**193.077**

12.6 Kanalbaumaßnahmen 2016

Maßnahme	Länge
MWK Hedwig-Dransfeld-Straße	283,00 m
Kanalerneuerung Westuffler Weg	442,00 m
MWK Plaschkestraße, 2. BA	309,00 m

12.7 Überwachung der Sonderbauwerke

Die Wallfahrtsstadt Werl führt monatliche manuelle Kontrollen folgender Anlagen durch:

Pumpstationen	
Ortsteil	**Lage**
Holtum	In der Bredde*
Holtum	Bundesstraße*
Büderich	Oberer Hellweg*
Budberg	Wiesengrund*
Budberg	Ostvöhde*
Werl	Mellinstraße/Ostuffeln*
Werl	Reitnecken*
Niederbergstraße	Obertrief*
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Westönnen	Wiesenweg*
Mawicke	Hubertus-Schützenstraße*
Werl	Zur Mersch*

Regenüberlaufbecken/Stauraumkanäle	
Ortsteil	**Lage**
Werl	Zur Mersch*
Werl	Reitnecken*
Werl	Bergstraßer Weg
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Sönnern	Feldstraße/Reitnecken
Westönnen	Am Börn*
Westönnen	Wiesenweg
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*

Regenrückhaltebecken	
Ortsteil	**Lage**
Büderich	Vincenz-Frigger-Straße
Büderich	Mönigstraße
Budberg	Ostvöhde
Werl	Werl-West
Werl	Hallenser Straße
Werl	Spitalgasse
Werl	Gewerbegebiet Kon-Werl
Werl	Melsterhag
Werl	Wohn- und Gewerbegebiet Neheimer Straße
Sönnern	Im Siedken
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Mawicke	Ostenfeldmark
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*
Büderich	Budberger Straße
Büderich	Hochstraße
Büderich	Schlesienstraße
Büderich	Schlesienstraße (RRB Büderich)
Holtum	Bürmanns Hof
Westönnen	Grünsandsteinweg

Regenüberläufe	
Ortsteil	**Lage**
Büderich	Schlesienstraße
Werl	Siederstraße
Werl	Spitalgasse
Werl	Kälbermarkt
Sönnern	Feldstraße
Westönnen	Bruchstraße
Westönnen	Walbkestraße

Düker	
Ortsteil	**Lage**
Büderich	Im Felde
Werl	Bergstraßer Weg

Die mit einem * gekennzeichneten abwassertechnischen Anlagen verfügen über eine Datenfernmeldeanlage (Störmeldesystem).

Wallfahrtsstadt Werl
Der Bürgermeister
Hedwig-Dransfeld-Straße 23
59457 Werl

Postanschrift:
Wallfahrtsstadt Werl
59455 Werl

Telefon: 02922 800-1001
Telefax: 02922 800-1099

Internet: www.werl.de
E-Mail: post@werl.de